

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engadin a Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 4 | 6. August - 10. September 2021

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda
ab Seite 58

Internationale Raftingguides

Seite 28

Nationale Bikerinnen und Wanderer

Seite 44

Regionaler Schlachthof

Seite 12



Sundowner Veranstaltungen

Freitags im Juli/August bis 22.30 Uhr



Bergbahnen Scuol

Veranstaltungsplan bergbahnen-scuol.ch/sundowner-abendgondel:



Jacques Guidon

Kaleidoskop

Dieses Buch ist ein Kaleidoskop für Einheimische, Zweitheimische, Besucher*innen und Freund*innen des Engadins und der romanischen Kultur. Es öffnet uns den Blick in 90 Jahre Leben, denken, fühlen und schaffen in der rätoromanischen Welt des Engadins. 25 Persönlichkeiten schildern ihren Anteil am Leben von Jacques Guidon.

Herausgeberin: Galerie La Suosta, Silvia Stulz-Zindel

Verlag: Gammeter Media AG, St.Moritz/Scuol

Erhältlich im Buchhandel, in der Galerie La Suosta

Via Principela 80, 7523 Madulain und bei Gammeter Media



Sprache: Deutsch-Romanisch
ISBN-Nr. 978-3-9525338-3-3

Das Medienhaus der Engadiner

Inhalt

QR-Code scannen und das
Allegra Online lesen:
www.allegra.online



Editorial	Fünf Fragen an Sven Berchtold	5
Sbrinzlas	3. Open-Air-Kino Lavin	6
	Zu den schönsten Ecken	
	der Engadiner Natur mit dem E-MTB	6
	Beitrittsfeier Bergsteigerdorf	
	Lavin, Guarda und Ardez	7
	PIZstürmer-Challenge Sommer 2021	7
	Fair Trail - Wegweiser für Wegnutzenden	8
	2. Erlebnistag Fliegenfischen, 8. August,	
	Ramosch/Panas-ch	9
Fundstück	Erlebnistag Wild und Wald	11
Portrait	Mit Herzblut und der Familie	12
Zahlen	Viele Zahlen für eine lange Leitung	14
erzählen		
Natur	Christian Schlüchter - ein Urgestein*	
	der Nationalparkforschung	16
Aktuell	Hotelkommunikationsfachfrau oder -mann	21
Aktuell	Der 20. Nationalpark Bike-Marathon	23
Sast amo?	Die Alp Praditschöl gehört fast zur Familie	24
Thema	Die ganze Welt im Boot	28
Lö chod	Ruina Balcun At -	
	Chasté Marsch, Müstair 1480m	34
Pagina	Mevina Puorger	
Rumantscha		36
Lieblings-	Strüzels	
rezept		39
Interview	Die Leute wechseln einfach das Sportgerät	44
Dorfportrait	San Niclâ - Brücke und Kirche	50
3 Wünsche	Hermann Klapeer wünscht sich, dass ...	82
Preisrätsel		80
Agenda		
Veranstaltungen		58
Museen		66
Kunst und Ausstellungen		68
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk		70
Weitere Ferienerlebnisse		73
Service		
Impressum		5
Die Region auf einen Blick		42
Notfallnummern		83

Titelbild: Die jungen Einheimischen wagen sich vermehrt auf den Inn und sind dabei bei den internationalen Raftingguides in besten Händen. (Foto: Engadadin Adventure)



Thema: Die Raftguides bei Engadin Adventure kommen aus der ganzen Welt und fast alle sind älter als 40. «Das macht Sinn», meint ihr Chef, George Hein. Weshalb erfahren Sie in diesem Text und auch weshalb einige von ihnen im ewigen Sommer leben.

→ Seite 28

Portrait: Seit April diesen Jahres ist die neue Bacharia in der Val Müstair in Betrieb. Metzger und Bauer Lorenz Tschennett führt den Betrieb gemeinsam mit seiner Frau Tatjana. → Seite 12



Natur: Seit über 30 Jahren forscht der Geologe Christian Schlüchter bereits im Schweizerischen Nationalpark (SNP) und hat dabei zahlreiche Projekte durchgeführt und begleitet. Wir haben den geerdeten Emmentaler mit markantem Bart auf einen Forschungsausflug in den SNP begleitet. → Seite 16

SPÄTSOMMER IN DER HAUTE PARFUMERIE



PAS CE SOIR

Der Spätsommer kommt und wir freuen uns auf die passenden Düfte dazu.

Wir empfehlen von BDK den Pas ce Soir, der duftet wie der laue Wind auf der Haut, definitiv ein Duft mit Gänsehaut Erlebnis.

Ausserdem für unsere Herren Try to follow me von LEN und Decas von Xerjoff. Beides Düfte die jeden Anspruch standhalten.

ZEGG.CH

— HOTELS & STORES —

HOTELS & SPA

Chasa Montana Hotel & Spa****s
Chalet Silvretta Hotel & Spa****
Apparthotel Garni Nevada***

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery
ZEGG Haute Parfumerie Arcada
ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars
ZEGG Boutique Romaine
ZEGG Sport & Mode
ZEGG 3000
Shopping Nevada

GASTRONOMIE

Restaurant-Trattoria La Pasta
Gourmet-Stübli La Miranda
Raclette-Fondue La Grotta (Winter)
Bündner Stube
El Rico Steakhouse & Burger



celcosmet 
Switzerland

escentric
molecules

M. Micaleff



ZEGG HAUTE PARFUMERIE ARCADIA

EXKLUSIVE PARFUMS & KOSMETIK

ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-SA. VON 09:00 BIS 18:30 UHR
SONNTAG VON 10:00 BIS 18:30 UHR
DORFSTR. 17, CH-7563 SAMNAUN
T: +41 81 861 90 04 arcada@zegg.ch

follow us on Instagram: @zegg_stores #zeggstores

www.zegg.ch



ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch
Tel. Geschäfte: 081 868 57 57
Tel. Hotels: 081 861 90 00
CH-7563 Samnaun-Engadin

IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration

Jürg Wirth, Angela Brunies
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 21
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate

Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 837 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland
zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

Erscheinungsdaten:

Sommer	Nr. 5	10. September
Sommer	Nr. 6	15. Oktober
Winter	Nr. 1	19. November
Winter	Nr. 2	17. Dezember
Winter	Nr. 3	14. Januar

Redaktionsschluss:

17. August
28. September
26. Oktober
23. November
14. Dezember

Auflage

11'000 pro Ausgabe



Konzept, Design und Programmierung

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Switzerland
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch

Sven Berchtold lebt seit April 2021 mit seiner Freundin Catherine in Ardez. Aufgewachsen ist er im Wallis, auf der Riederalp im Aletschgebiet. Gelernt hat er Koch und absolvierte von 2016 bis 2019 die Höhere Fachschule für Tourismus (HFT) in Samedan. Aktuell arbeitet er 60 % bei der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG. Dort arbeitet er im Bereich Nachhaltigkeit und ist Projektleiter der Bergsteigerdörfer Lavin, Guarda und Ardez.



Fünf Fragen an Sven Berchtold

Wieso braucht es das Label Bergsteigerdörfer?

Bergsteigerdörfer sind kleine, ruhige Orte, die sich dem sanften Tourismus verschrieben haben. Ihr grosses Potenzial liegt in ihrer Ursprünglichkeit, der qualitativ hochwertigen Natur- und Kulturlandschaft und den vielseitigen Bergsportmöglichkeiten. Somit ist dieses begehrte Label eine Anerkennung für diese bereits stark gelebten Werte, welche wir noch weiterentwickeln wollen.

Welche positiven Auswirkungen wird die Auszeichnung haben?

Mit der Auszeichnung «Bergsteigerdorf» bekennt sich ein Dorf zu einer nachhaltigen Entwicklung. Die Initiative der Bergsteigerdörfer ist insbesondere in unseren Nachbarländern Deutschland, Österreich und Italien bekannt. Ein Teil des Projektes befasst sich mit der Angebots- und Produktentwicklung der drei Dörfer. Gerade im Winter sehen wir ein grosses Entwicklungspotential bei Lavin, Guarda und Ardez.

Gibt es auch negative Auswirkungen?

Ein wichtiger Faktor ist die Zeit. Unsere Partnerbetriebe müssen ein externes Audit durchlaufen. Bei dem Audit wird zusammen mit den Partnerbetrieben ein Aktionsplan erstellt, welcher ihnen hilft, sich weiter zu entwickeln.

Werden die Dörfer jetzt von Bergsteigern geflutet oder welches sind die neuen Gäste?

Nein, der Massentourismus ist ganz klar nicht das Ziel. Durch die sehr strengen Aufnahmekriterien ist ein Netzwerk von 35 Bergsteigerdörfern aus fünf Alpenländern entstanden, welche in ihrer Philosophie sehr ähnlich sind. Gäste, die diese Werte schätzen, besuchen die Bergsteigerdörfer äusserst gerne, da sie dort mit Sicherheit «Klasse statt Masse und Genuss statt Hektik» erwartet. Wir suchen somit Gäste, die zu unseren Dörfern passen.

Was tun die Dörfer um dem Label gerecht zu werden?

Die Philosophie der Bergsteigerdörfer auch leben. Dies wird jedoch in den drei Dörfern bereits stark gemacht. An der Beitrittsfeier vom 21. und 22. August werden die Gemeinden Scuol und Zernez dazu mit dem Schweizer Alpen-Club SAC eine Deklaration unterzeichnen.

SBRINZLAS

3. Open-Air-Kino Lavin

Es scheint, als sei die Piazza Gronda in Lavin extra für Open-Air-Kinos angelegt worden. Der leicht abfallende Platz, eingerahmt durch die Fassaden der umliegenden Palazzi, bietet einen Rahmen, der auch problemlos mit Locarno mithalten kann. Deshalb organisiert das Team vom Bistro Staziun gemeinsam mit dem Hotel Piz Linard am 14. August 2021 bereits das dritte Openairkino in Lavin.

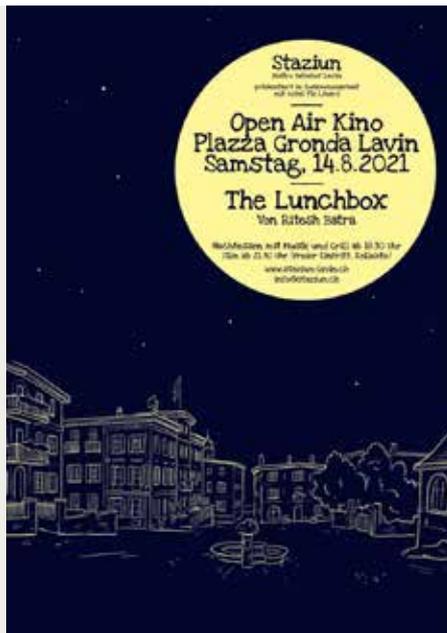
Gezeigt wird «Lunchbox» von Ritesh Batra (2013). Die einsame Hausfrau Ila will ihrer faden Ehe mehr Würze verleihen. In die Lunchbox für ihren Ehemann zaubert sie deshalb erlesene Köstlichkeiten, in der Hoffnung er werde ihr dafür mehr Aufmerksamkeit widmen. Doch die Lunchbox landet nicht beim richtigen Mann ...

«Lunchbox» ist ein wunderschöner, farbiger Film: Die Bilder, die Geräusche und Klänge, leider fehlen die Gerüche, das Tempo der Stadt Mumbai und natürlich das Essen regen alle Sinne an.

Vor dem Film gibt's ab 18.30 Uhr Musik und Essen vom Grill mit Beilagen aus der Küche des Hotels Piz Linard. Der Film beginnt um 21.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Samstag, 14. August 2021, Open-Air-Kino Lavin. Ab 18.30 Uhr Grill und Musik. Film um 21.30 Uhr.



Zu den schönsten Ecken der Engadiner Natur mit dem E-MTB

Die Gäste von Werni Dirren und Dani Hiederer erwartet ein einmaliges Ferienerlebnis. Auf rassigen E-Bikes der Marke Santa Cruz geht es hinaus in die wunderschöne Bergwelt rund um Scuol. Einfach immer Werni hinterher. Der erfahrene Scuoler Bike-Guide kennt jeden Weg, jeden Trail und begleitet mit viel Gespür für seine Gäste die Tour, damit diese Trail und Natur so richtig in sich aufsaugen können. Dani ist derweil mit dem MOWAG, dem feuerwehr-roten Service-Mobil, unterwegs zu einem idyllisch-gelegenen Rastpunkt. Denn nach ca. 3 Stunden auf dem Bike braucht es für Bike und Biker eine wohltuende Stärkung. Mit kühlen Getränken und einem feinen, frisch zubereiteten Essen heisst Dani die Gäste in Mitten unberührter Natur willkommen. Während die Gäste Essen und Natur geniessen versorgt Werni derweil die Bikes mit neuer Energie. Gestärkt und voll neuer Energie geht es danach zurück in Richtung Scuol, um beim lässig-entspannten Brunner-Dinner diesen einzigartigen Bike-Tag genauso einzigartig ausklingen zu lassen.

Information & Reservation: emtgrandtour.ch,
Tel. 079 445 3548



Beitrittsfeier Bergsteigerdorf Lavin, Guarda und Ardez



Die gemeinsam auftretenden Dörfer Lavin, Guarda und Ardez werden Teil der Initiative Bergsteigerdörfer. Damit sich die drei Dörfer in einem würdigen Rahmen präsentieren können, wird die Beitrittsfeier an einem Wochenende gefeiert. Die Beitrittsfeier findet am 21/22. August in den drei Dörfern statt.

Gestartet wird die Beitrittsfeier am Samstagmorgen um 9.00 Uhr in Lavin mit einem Konzert der Jagdhornbläser. Anschliessend gibt es verschiedene Dorfführungen in Lavin. Nach einer Stärkung in Lavin, steht eine gemeinsame Wanderung nach Guarda auf dem Programm. In Guarda angekommen, wird ein Apero serviert. Auch hier gibt es verschiedene Dorfführungen zum Thema Kultur, Bergsport und der romanschien Sprache.

Wer sich aber sportlich betätigen möchte, kann sich eine der zwei Wanderungen zur Chamonna Tuoi CAS oder Chamonna Linard CAS anschliessen.

Am Sonntag um 10.00 Uhr findet der offizielle Teil in Ardez mit der Unterzeichnung der Deklaration zwischen dem Schweizer Alpen-Club SAC und den Gemeinden Scuol und Zernez, sowie verschiedenen Ansprachen statt. Ausserdem werden anlässlich dieses Festaktes auch die ersten Partnerbetriebe ausgezeichnet. Am Nachmittag gibt es verschiedene Dorfführungen in Ardez.

Anmelden und mehr Informationen sind zu finden unter: engadin.com/de/beitrittsfeier-bergsteigerdorf-lavin-guarda-ardez
Oder unter: info@engadin.com – Tel. 081 861 88 00

PIZstürmer-Challenge Sommer 2021



Berggipfel besteigen, Erinnerungsfoto schiessen und im Tal ein regionales Geschenk in Empfang nehmen – die PIZstürmer-Challenge geht im Sommer 2021 in die zweite Runde. Ob Sie im Unterengadin, Val Müstair oder Samnaun sind, die Herausforderung können Sie in der gesamten Ferienregion annehmen. Geniessen Sie die tollen Aussichten auf den Gipfeln und teilen Sie Ihre Erlebnisse mit uns auf Social Media. Neu ab diesem Sommer ist im Unterengadin die PIZstürmer-Challenge im «engadin.app» als interaktives Spiel erhältlich, welche kostenlos im App-Store heruntergeladen werden kann. Mehr Informationen zu den Challenges und dem engadin.app erhalten Sie online: engadin.com/pizstuermer.
Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen unvergesslichen Bergsommer!

Fair Trail - Wegweiser für Wegnutzende

Sind nett mitanand!

Manchmal wäre man lieber allein auf der Welt. Oder wenigstens auf dem Wanderweg. Ist man aber nicht. Darum muss man sich mit den anderen arrangieren. Es ist gar nicht so schwierig, und gegen ein Lächeln und ein Zurücheln hat ja eigentlich niemand etwas.

Also:

Unterwegs auf Rädern ...

- ... machst du dich mit der Glocke frühzeitig bemerkbar.
- ... lässt du den Wandernden immer den Vortritt.
- ... passierst du im Schrittempo oder steigst kurz ab.

Zu Fuss unterwegs ...

- ... weisst du, dass du natürlich Vortritt hast.
- ... gehst du zur Seite, wenn genug Platz vorhanden ist.
- ... behinderst du die Bikenden nicht unnötig.

Sauber bliiba, gell!

Eigentlich muss man Dinge, die bereits alle wissen, ja nicht extra nochmals betonen. Andererseits schadet es auch nichts. Und es gibt ja immer schwarze Schafe, denen man alles zweimal sagen muss. Aber eigentlich muss man Dinge, die alle bereits wissen, ja nicht extra nochmals betonen.

Unterwegs auf Rädern und zu Fuss ...

- ... schliesst du sämtliche Weidezäune.
- ... nimmst du deinen Abfall mit.
- ... respektierst du die Schutzvorschriften für die Natur.
- ... beachtest die Wegsignalisation.

Unterwegs auf Rädern ...

- ... blockierst du beim Bremsen das Hinterrad nicht, das macht den Weg kaputt.
- ... bleibst du auf dem Trail und kürzt die Kurven nicht ab.

Hauptsach parat!

Plötzlich regnet es, und du hast einen Platten, mitten in den Alpenrosen. Auf etwa 2500 Metern. Und es ist schon halb sieben am Abend. Dein Handy liegt natürlich im Hotelzimmer. Und deine Kollegin ist schon ins Tal gefahren. Wir wünschen dir einen schönen Abend!

Unterwegs auf Rädern und zu Fuss ...

- ... informierst du dich und planst deine Tour gewissenhaft.
- ... passt du deine Ausrüstung an die Gegebenheiten an.
- ... bist du für kleinere Notfälle gerüstet.



**Wegweiser
für Wegnutzende**

2. Erlebnistag Fliegenfischen, 8. August, Ramosch/Panasch



Dieser Tag bietet die Möglichkeit, sich mit den Besonderheiten des Fliegenfischens vertraut zu machen und von Profis zu lernen. Das Gastroteam sorgt für Speis und Trank – auf und neben dem Feuer. Für die Aktivitäten ist keine Anmeldung nötig. Kinder sind ab 9 Jahren willkommen. Es empfiehlt sich Stiefel oder wasserfeste Schuhe anzuziehen.

Die Aktivitäten sind kostenlos. Tipps und Tricks à discrétion. Verpflegung und Getränke zum Verkauf sind vor Ort vorhanden. Autos können direkt auf dem Areal der Firma „BE LAIN“ parkiert werden. Bitte Beschilderung beachten.

Treffpunkt beim Infostand. 9.45 Uhr und 13.45 Uhr. Die Posten:

1. Fliegenbinden
2. Material und Physik des Fliegenfischens verstehen
3. Fliegenwerfen lernen
4. Fliegenfischen am Wasser.

Bestandene Fliegenfischer haben die Möglichkeit sich zwischendurch mit den Profis auszutauschen. Sinnvolle Tricks zum Binden, Werfen oder ganz konkret am Wasser.

SPANISCH ONLINE

Jetzt anmelden:
Kursstarts am
23. August



Höhere Fachschule
Südostschweiz

www.ibw.ch

ZU HAUSE SPANISCH LERNEN – GANZ EINFACH MIT UNSEREM NEUEN ONLINEKURS!

Waren Sie schon einmal in Spanien oder in einem Land in Südamerika und haben doch nur Englisch gesprochen? Wäre es nicht grossartig, wenn Sie sich bei Ihrer nächsten Reise auf Spanisch verständigen könnten? Spanisch ist eine Weltsprache – mit rund 450 Millionen Muttersprachler sprechen sogar mehr Personen Spanisch als Englisch.

In diesem 6-monatigen Online-Kurs lernen Sie die Grundlagen. Flexibilität beginnt bei der Art und Weise, wie Sie mit dem Lernen beginnen möchten. Wir haben für Sie drei verschiedene Pakete zusammengestellt – für jeden «Geldbeutel» das Richtige.

- | «Basis-Paket»: CHF 150
- | «Pro-Paket»: CHF 450
- | «All-Inklusiv-Paket»: CHF 650

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website. Oder Sie rufen uns einfach an – wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

ibw Höhere Fachschule Südostschweiz
Gürtelstrasse 48, 7001 Chur, 081 403 33 33, info@ibw.ch





Ausflugstipps mit der Rhätischen Bahn und PostAuto

Nationalpark Zernez täglich
Das Kombi-Billet der RhB beinhaltet die Fahrt nach Zernez und zurück, den Eintritt ins Besucherzentrum und die Postautofahrt nach Buffalora und retour.

Bernina Express täglich
Hoch hinauf zum Gletscherglitzern der Berge, tief hinab ins Valposchiavo: Die Bernina-Bahnstrecke fügt sich vollkommen harmonisch in die grandiose Gebirgswelt ein. Hier werden Naturgenuss und Kulturerlebnis eins, hier werden sie zur schönsten Erfahrung der Alpen.

Zollfreies Einkaufen täglich
Zollfrei-Paradiese gleich um die Ecke. Mit PostAuto und Silvestribus zum Shopping. Samnaun im Stundentakt. Für Fahrten von Zernez nach Livigno bitte Fahrplan prüfen.

Rhätische Bahn
Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 (0)81 288 58 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

graubündenPass täglich
Das Generalabo für Graubünden: 2 oder 5 Tage freie Fahrt im ganzen Kanton. Einsteigen und Graubünden von seiner sonnigen Seiten entdecken.

Historische Fahrten täglich
Vom 8. Mai bis 31. Oktober 2021 haben Sie die Möglichkeit täglich mit einer historischen Zugkomposition aus den 20er Jahren von Davos nach Filisur und zurück zu reisen.

Guarda täglich
Ein Dorf wie ein Schmuckstück, erzählt die Kindergeschichte des Schellenursli. Erleben Sie die Geschichte hautnah – der Rundgang auf dem Schellenursliweg lohnt sich.

Stelvio Linie
Zur höchstgelegenen PostAuto-Haltestelle auf 2757 m ü.M. und weiter via Bormio bis Tirano auf 441 m ü.M.
26.6.–5.9. täglich
8.9.–24.10. Mi/Sa/So

Flüelapass Linie
Die Passfahrt von der Alpenstadt Davos über den Flüelapass nach Susch im Unterengadin.
26.06.–24.10. täglich

Val Sinestra–Vnà (oder umgekehrt)
Von Scuol über Sent zum Kurhaus Val Sinestra führt die PostAuto-Fahrt ins wildromantische Val Sinestra. Idealer Ausgangspunkt für tolle Wanderungen nach Vnà.
29.05.–24.10. täglich

PostAuto
+41 (0)58 341 34 91,
scuol@postauto.ch, www.postauto.ch



FUNDSTÜCK



Ob sich jetzt grad ein Auerhahn zeigt ist eher unsicher, Rehe, Hirsche und Murmeltiere dürften aber zu sehen sein. (Foto: Claudio Gotsch)

Erlebnistag Wild und Wald

Jürg Wirth//Am 14. August 2021 lädt die Jagdsektion Lischana zu einem besonderen Erlebnis. Sie will insbesondere die Hege- und Pflegearbeit bekannter machen und natürlich auch Wild präsentieren. Deshalb veranstaltet sie den «Erlebnistag Wild und Wald».

Dabei bietet sich allen Interessierten die Gelegenheit, in drei Gebiete vertiefteren Einblick zu erhalten. So trifft sich die Gruppe «Wild» um 5.00 Uhr in S-charl, um dann zur Wildbeobachtung aufzubrechen. Begleitet von erfahrenen Jägern, die viel Wissenswertes über die Rehe, Murmeltiere oder Hirsche beisteuern können.

Familien können sich an verschiedenen Posten den Wald und die verschiedenen Lebensräume der Wildtiere erklären lassen und so hoffentlich die Neugier und das Interesse der Kinder dafür wecken. Schliesslich gibt's noch die Gruppe «Wald und Biodiversität»: Dort erleben die Teilnehmenden, wie Heckenpflege geht, wofür sie gut ist und können auch selbst Hand anlegen.

Für alle gibt's zum Abschluss einen kleinen Imbiss und viele schöne, bleibende Erinnerungen.

Weitere Informationen gibt's bei engadin.com/de/erlebnistag-wild-wald oder durch scannen des nebenstehenden QR-Codes.



Mit Herzblut und der Familie

Jürg Wirth//Seit April diesen Jahres ist die neue Bacharia in der Val Müstair in Betrieb. Metzger und Bauer Lorenz Tschenett führt den Betrieb gemeinsam mit seiner Frau Tatjana.

«Ich wollte immer schon Bauer werden, Metzger eigentlich eher weniger», erzählt Lorenz Tschenett. Trotzdem lernte der Münstertaler erst Metzger bei Hatecke in Scuol. «Es hat sich damals einfach nichts ergeben, wo ich als Bauer hätte tätig sein können», begründet er seine Berufswahl. Und ja, gefallen hat ihm der Beruf schon auch. Die Abwechslung habe es ausgemacht, sagt er. Im Betrieb in Scuol konnte er alles machen, vom Schlachten des Tieres, über das Zerlegen, bis hin zum Würsten. Fertigkeiten, die ihm heute wieder sehr zupass kommen, doch dazu später noch mehr.

Denn nach abgeschlossener Lehre öffnete sich dann doch ein Türchen ins von ihm so gewünschte Bauernleben. Ein Onkel von ihm, ein Bauer, kämpfte mit schweren Rückenproblemen, weshalb dieser seinen ursprünglichen Beruf an den Nagel hängen musste. Des einen Leid, des anderen Freud, und Lorenz konnte beim Betrieb des Onkels einsteigen, was dann auch diesen wiederum freute.

Damit er dereinst auch direktzahlungsberechtigt sein würde und

auch wegen des vermittelten Wissens, absolvierte er die Zweitausbildung als Landwirt am Plantahof in Landquart. Bereits 2006 konnte er den Betrieb des Onkels pachten und vier Jahre später hat er ihn gekauft, inklusive des anderen Onkels. Denn den Betrieb führten die beiden Onkel zusammen, also übernahm Lorenz den Hof mit-samt des anderen Onkels.

Bauer mit Freude ...

Ihm gefalle alles am Bauern, sagt er und seine Augen leuchten. Zudem sei sein Betrieb ein echter Familienbetrieb, wo Frau Tatjana tatkräftig und die Töchter Emely und Andrina immer mehr mithelfen. Seit sechs Jahren betreibt er auch noch vermehrt Ackerbau, vor allem Sommerweizen säe er an.

Nichtsdestotrotz liess er das Metzgerhandwerk nie ganz ruhen. Erst arbeitete er noch aushilfsweise bei Hatecke mit, dann richteten die Tschenetts in Valchava eine Wildverarbeitung ein. Schon damals schwebte aber der Neubau der Bacharia über der kleinen Wildverarbeitung. «Wir erhielten die

Bewilligung zur Wildverarbeitung primär unter der Auflage, dass wir dies nur so lange tun dürfen bis die neue Bacharia in Betrieb sei», erklärt Tschenett. Denn schon zu Beginn der Planungsphase war klar, dass Lorenz diesen Betrieb dereinst pachten und betreiben würde.

... Metzger auch

Seit April diesen Jahres ist das nun tatsächlich der Fall und der Pächter und Betreiber führt stolz durch sein neues Reich. Dieses führt er mit seiner Frau Tatjana und unterstützt von einem Mitarbeiter. Tatsächlich kommt die Bacharia überschaubar und praktisch daher, mit Schlachtereie und Verarbeitungsraum für Direktvermarkter. Tschenett bezahlt rund 50 000 Franken Pachtzins jährlich, so ist das jedenfalls ausgemacht. Sollten sich die Zahlen allerdings anders entwickeln, als im Businessplan vorgesehen, wären beim Zins schon Anpassungen möglich, gibt sich der Pächter überzeugt.

Doch bislang scheint das kein Thema zu sein, da der Betrieb anständig läuft. 83 Stück Grossvieh seien bisher ge-



Tatjana und Lorenz Tschennett in «ihrer» Bacharia. (Foto: Jürg Wirth)

schlachtet worden und 48 Stück Kleinvieh. 46 Bauern gäbe es im Tal und bislang hätten diese seinen Betrieb gut unterstützt, freut sich Tschennett. Im September kommt dann die Jagd,

wo Tschennett ebenfalls auf gute Resultate hofft. Wie der Stand tatsächlich ist, wird sich Ende September zeigen, wenn die Zahlen vom ersten halben Geschäftsjahr vorliegen.

Denn obwohl er fast lieber Bauer ist, möchte er den Metzgerberuf nie aufgeben.

ZAHLEN ERZÄHLEN

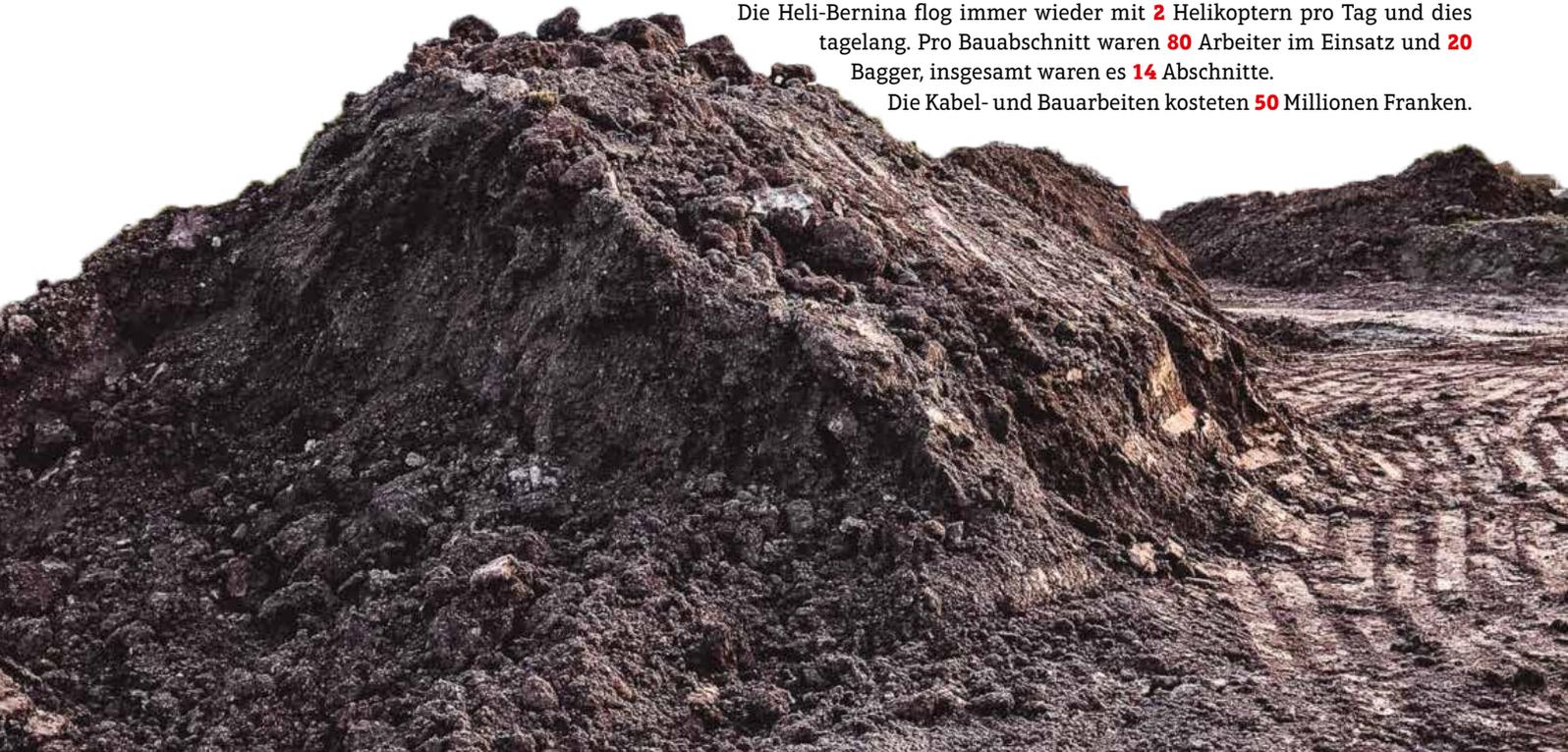
Viele Zahlen für eine lange Leitung

Jürg Wirth// Die Engadiner Kraftwerke haben die Mittel- und Hochspannungsleitung zwischen Pradella und Bever in den Boden verlegt. Hinter dieser profanen Meldung steckt ganz viel Aufwand, der sich am besten mit Zahlen dokumentieren lässt.

Am Anfang stand der Aushub des Grabens für die Kabel. Ca. **80'000** Kubikmeter Erde mussten rausgebaggert werden. **8'000** Lastwagenfahrten waren nötig, um das Material wegzubringen. Die Arbeiter verlegten **180** Kilometer Hochspannungskabel, also **110** Kilovolt und **50** Kilometer Mittelspannungskabel mit **16** Kilovolt. Weil die Kabel nicht endlos sind, sondern zusammengesetzt – gemufft – werden, braucht es Schächte. **71** waren das für die Hochspannung und **155** bei der Mittelspannung. **213** Muffen halten nun die Hochspannungskabel zusammen und **465** die der Mittelspannung. Die grossen Kabelabschnitte sind **800** bis über **1200** Meter lang und die der Mittelspannung **600** Meter. Zudem kamen noch ca. **65** Kilometer Glasfasernetz in den Boden. Die Kabel liegen samt und sonders in Kabelschutzrohren aus Kunststoff, insgesamt **420** Kilometer waren nötig, angeliefert mit **122** Sattelschleppern. Die Schutzrohre wiederum liegen in einer Betonhülle im Boden, wofür **20'000** Kubikmeter Beton nötig waren. **6** Mal führt die Leitung unter dem Inn durch in Stahlrohren, die **2** Meter unter dem Fluss liegen. Zum Einbau musste der Inn jeweils teilweise umgeleitet werden.

Die Heli-Bernina flog immer wieder mit **2** Helikoptern pro Tag und dies tagelang. Pro Bauabschnitt waren **80** Arbeiter im Einsatz und **20** Bagger, insgesamt waren es **14** Abschnitte.

Die Kabel- und Bauarbeiten kosteten **50** Millionen Franken.



BELVEDERE HOTEL FAMILIE

Über 1'000 Positionen

Finden Sie den passenden Wein, Whisky, Edelbrand oder Champagner als Geschenk oder einfach so. Lassen Sie sich in der Valentin Vinoteca von uns beraten.



Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
Auch Onlinebestellung möglich
Tel. 081 862 25 25

VALENTIN
VINOTECA

Valentin Vinoteca | Stradun 386 B | 7550 Scuol
www.valentin-vinoteca.ch



GuardaVal «Grillada»

Die GuardaVal Grillada ist wieder da - jeden Freitag vom 18.6.-27.8.21 legen wir exklusives Fleisch von Hatecke für Sie auf den Grill. Dazu Vorspeisen, Salate, Dessert und Weinberatung.



Ab 18.30 Uhr | Bei jeder Witterung
CHF 69.- pro Person (exkl. Wein)
Reservation Tel. 081 861 09 09

GuardaVal



Gault+Millau

Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal | Vi 383 | 7550 Scuol
www.guardaval-scuol.ch



Leitfähigkeitsmessung bei der Schwefelquelle Il Fuorn. (Foto: Hans Lozza)

Christian Schlüchter – ein Urgestein* der Nationalparkforschung

Hans Lozza//Seit über 30 Jahren forscht der Geologe Christian Schlüchter bereits im Schweizerischen Nationalpark (SNP) und hat dabei zahlreiche Projekte durchgeführt und begleitet. Wir haben den geerdeten Emmentaler mit markantem Bart auf einen Forschungsausflug in den SNP begleitet.

**Wobei «Urgestein» eigentlich falsch ist, eher ein «Soft Rocker», da sich Christian Schlüchter primär mit Lockergesteinen befasst hat.*

Das Gelände wird immer steiler. Trotz seiner mittlerweile 74 Jahre steigt Christian Schlüchter zügig hinauf über den Schuttfächer der Val Brüna – ein Seitenarm des Fuorn-Tales. Das Tal verengt sich immer mehr, bis wir schliesslich in einem regelrechten Schlitz stehen.

Welche geologischen Fragestellungen führen dich in diese einsame Ecke des Nationalparks?

In den 1990er-Jahren wurden in Sedi-mentproben aus dem Ausgleichs- becken Ova Spin erhöhte Quecksilber- Konzentrationen gefunden. Es stellte sich rasch die Frage, woher das Schwermetall stammen könnte. Zuerst gingen wir von menschengemachten Quellen aus. Doch es zeigte sich, dass der Ursprung des Quecksilbers anderswo lag. Detailliertere Untersuchungen ergaben, dass vor allem im südlichen Becken des Ova Spin-Stau- beckens erhöhte Konzentrationen von Quecksilber auftraten. Im Rahmen der Diplomarbeit von Daniel Locher fanden wir dann heraus, dass die höchsten Konzentrationen im Bereich des Schutt-

fächers der Val Brüna auftreten – eben an dem Ort, wo wir uns gerade befinden. Hier im Gestein liegt also die Quelle des Quecksilbers.

Nach der Rückkehr aus der engen Val Brüna nutzt Christian Schlüchter die Gelegenheit, um einzelne Quellen zu besuchen. Eine ganz besondere Quelle ist die Schwefelquelle bei Il Fuorn.

In mehreren Projekten hast du dich auch mit den Quellen im SNP befasst, so etwa mit der bekannten Schwefelquelle bei Il Fuorn. Was hast du dabei herausgefunden?



Das ist eine ganz besondere Quelle. Der fehlende Sauerstoff im Wasser und das damit verbundene lebensfeindliche Umfeld, die toten Bäume, der leichte Schwefelgeruch – das vermittelt einen Hauch von Höllen-Atmosphäre (strahlt). Die Quelle sieht immer wieder anders aus. Meine Hypothese ist, dass sich das Wasser bei seinem langen Weg durch die karstfähigen Raiblerschichten mit Kalzium und Sulfat aus den gipshaltigen Gesteinen anreichert. Hier sind allerdings noch weitere Untersuchungen nötig, um die geologischen Zusammenhänge besser zu verstehen.

D.h., dass du immer noch weiterforschen möchtest? In deinem Alter könntest du ja mit gutem Gewissen im Emmental vor deinem Heimtli sitzen und die

Sonne geniessen, statt hier in den Bergen herumzukraxeln?

Zuhause ist es mir zwar nie langweilig, unter anderem hält mich die recht zeitintensive Imkerei auf Trab. Doch bei der Arbeit im SNP geht es mir vor allem noch darum, angefangene Projekte abzuschliessen und die Resultate in einer Publikation zusammenzufassen. Dies werde ich in der Reihe Nationalpark-Forschung in der Schweiz publizieren, der entsprechende Band hat sogar bereits eine Nummer, da muss ich jetzt liefern (schmunzelt).

Du hattest das Privileg, dich in einer Zeit als Geologe zu betätigen, in der man noch eine Art Universalgelehrter sein konnte. Das zeigt sich ja auch in den sehr unterschiedlichen Projekten, die du betreut hast. Deshalb die

Frage: Würdest du heute nochmals Geologie studieren?

Und wie! Ich bin zwar jetzt alt und muss mir zum Glück nicht überlegen, was ich im Falle einer zweiten Chance machen würde (sein spitzbübisches Lächeln und der klare Blick kontrastieren markant mit der Altersaussage). Ich bin aufgewachsen mit ein paar Bezugspersonen, die mir sehr vieles vermittelt haben. Mit ihnen konnte ich darüber sprechen, wie es wäre, Geologie zu studieren. Doch in den letzten Jahrzehnten hat sich das Berufsbild des Geologen stark verändert. Der Computer hat seine Spuren auch in der Geologie hinterlassen, vieles wird heute modelliert. Wenn wir das alles modellieren könnten, dann müssten wir ja nicht da rauf auf den Berg (lacht). Vieles passiert heute am Schreibtisch statt im Feld. Ich sehe einerseits, dass zahlreiche



Christian Schlüchter in der Val Bruna auf der Suche nach der Quelle des Quecksilbers. (Foto: Hans Lozza)



Analyse einer Quelle im Ofenpassgebiet. (Foto: Hans Lozza)



Christian Schlüchter – ein Urgestein der Nationalparkforschung. (Foto: Hans Lozza)



Christian Schlüchter beim Notieren der Messwerte. (Foto: Hans Lozza)



Schwefelquelle II Fuorn. (Foto: Hans Lozza)

junge Menschen ein Interesse daran haben, etwas draussen in der Natur zu erfahren. Etliche jammern, dass sie kaum mehr rauskommen. Geologinnen und Geologen verlieren dabei vieles: Es sind nicht nur die schmutzigen Schuhe, die etwas im Kopf auslösen.

Wie kamst du als junger Emmentaler überhaupt dazu, Geologie zu studieren?

Oh, das ist eine lange Geschichte. Ich bin auf einem Emmentaler Bauernhof aufgewachsen und wollte eigentlich Forstwissenschaften studieren. Doch dann gab es ein Ereignis, das meine Pläne durcheinanderbrachte. Wir haben auf unserem Land eine Quelle, die der Gemeinde für die Wasserversorgung

dient. In diesem Zusammenhang gab es einen Rechtshandel und mein Vater hat die Angelegenheit an das Berner Obergericht weitergezogen. Deshalb erhielten wir Besuch von Geologie-Professor Rolf Rutsch, der ein geologisches Gutachten erstellte. Für Rutsch habe ich daraufhin in der Blasenfluh im Emmental Fossilien gesucht und damit mein erstes berufliches Sackgeld verdient. Ich bin an den Sonntagen losgezogen und es hat nie Mittagessen gegeben, bevor ich nicht eine erste Fundstelle ermittelt hatte – das war mein Ehrgeiz. Schlussendlich hat mir Professor Rutsch das Geologiestudium schmackhaft gemacht.

Das vollständige Interview ist in der neusten Ausgabe der Nationalparkzeitschrift CRATSCHLA abgedruckt.

ZUR PERSON

Christian Schlüchter wurde 1947 auf einem abgelegenen Bauernhof oberhalb von Lützelflüh im Emmental geboren. Er hat das Gymnasium in Burgdorf besucht und später Geologie an der Universität Bern studiert. Vorerst wirkte der Ingenieur-geologe am Institut für Grundbau und Bodenmechanik an der ETH Zürich, 1993 wurde er als Professor an das Institut der Universität Bern berufen, wo er bis zu seiner Emeritierung 2012 forschte und lehrte. Spezialisiert hat er sich auf die Quartär-geologie, die sich mit den Prozessen und Ablagerungen der letzten 2,5 Millionen Jahre befasst. Schlüchter war auch im Bereich der Eiszeitforschung aktiv und verbrachte mehrere Forschungsaufenthalte in der Antarktis. Er hat mit Studierenden die Oberflächenaltersdatierung mittels kosmogenen Nukliden in der Schweiz entwickelt. Zudem gehört die Datierung von Holzresten, die von den Gletschern freigegeben wurden, zu seinen Spezialanliegen. So konnte er nachweisen, dass es in den Alpen seit dem Ende der Kaltphase der Jüngeren Dryas vor 11'700 Jahren 12 Perioden gab, in denen es wärmer war als heute.

→ [engadin.com](https://www.engadin.com)

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- Mineralwasserparadies seit 1369
- Ardez am Fusse der Ruine Steinsberg
- Guarda - Heimatort von Schellen-Ursli
- Sonnenterrasse Ftan mit Sesselbahn nach Prui
- Romanische Kultur, Kunst und Konzerte in Sent

**ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN**



**DUTY
FREE**

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

Hotelkommunikationsfachfrau oder -mann

Jürg Wirth//**Die Hotellerie bildet quasi das Rückgrat des Tourismus, klar also, dass auch diese immer wieder Nachwuchs braucht. Zum Beispiel Hotelkommunikationsfachleute.**

In keiner anderen Branche als der Hotellerie trifft man auf die ganze Welt, ohne dass man unbedingt wegreisen muss. Denn in der Hotellerie kommt die Welt zu einem. Selbstredend, dass die Hotellerie spannende Berufe und ebensolche Ausbildungen bietet. Zum Beispiel den Beruf der Hotelkommunikationsfachfrau EFZ respektive des Hotelkommunikationsfachmanns EFZ. Das Tätigkeitsfeld der ausgebildeten Berufsleute ist vor allem die Hotel-Rezeption. Ein durchaus spannender Bereich, wie man spätestens seit der Lektüre des Buches «Keine Ostergrüsse mehr» weiss. «Die Mitarbeitenden an der Rezeption sind das Aushängeschild des Hauses, dessen Visitenkarte quasi», sagt Sandy Stöckenius, HR-Managerin und Lehrlingsverantwortliche der BELVEDERE HOTEL FAMILIE in Scuol. Sowohl die Belvédère-Gruppe wie auch das Schlosshotel Chastè in Tarasp bieten Lehrstellen für diesen Beruf.

Einblick in alle Bereiche

Und – das ist das Gute am Ganzen, die Lehre umfasst viel mehr als nur die Arbeit an der Rezeption, sie ist quasi eine «Hotelfachschule light». Während

der dreijährigen Ausbildung erhalten die jungen Leute Einblick in alle Bereiche der Hotellerie. Sie verbringen Teile ihrer Ausbildung in der Küche, im Service und der Restauration aber auch im Housekeeping-Bereich. «Dank dieser breiten Grundausbildung können die Kommunikationsfachleute auch optimal mit den Gästen kommunizieren», ist Sandy Stöckenius überzeugt.

Der angenehme Nebeneffekt für die Auszubildenden ist, dass die Lehre garantiert abwechslungsreich verlaufen wird. Genauso wie dies nachher auch der Job sein wird. Denn nebst der klassischen Rezeptionsarbeit sind die Kommunikationsprofis auch für den Internetauftritt und Social Media gerüstet, planen und organisieren Spezialangebote für Gäste oder helfen bei einfachen Buchhaltungsaufgaben mit. Für Sandy Stöckenius ist es eine Herzensangelegenheit, junge Menschen für diesen tollen Beruf mit grossem Entwicklungspotential zu begeistern und durch die Ausbildungszeit zu begleiten. Die Hotellerie bietet viele interessante, abwechslungsreiche und «coole» Ausbildungsberufe und Sandy Stöckenius freut sich immer, wenn sich motivierte

junge Erwachsene während einiger Schnuppertage im Hotel Belvédère einen Einblick ins Arbeitsfeld verschaffen möchten.

Und falls es nicht reichen sollte, dass dank dieser Ausbildung die ganze Welt zu einem kommt, lässt sich damit ganz einfach auf der ganzen Welt arbeiten.



Hotelkommunikationsfachleute arbeiten an der Rezeption aber längst nicht nur.



In der Ausbildung ist auch der Einblick in die Gastronomie wichtig.

Dunja Salis ist Drogistin EFZ

Böt rajiunt – Ziel erreicht!

Nach vier Jahren anspruchsvoller Lehre und einem Qualitätsverfahren als Abschluss hat Dunja Salis den ersehnten eidgenössischen Fachausweis als Drogistin erhalten. In diesem Allegra kommt sie zusammen mit ihrer Auszubildnerin, Isabella Mosca, zu Wort und erzählt von ihrem Werdegang.

Dunja Salis (DS): Wie bist Du auf den Beruf Drogistin gekommen und was hat dich überzeugt?

Meine Mutter hat mir das Schnuppern in der Drogerie nahegelegt nachdem ich schon andere Berufe kennegelernt habe. Erst nach dem Schnuppern wurde mir klar, dass dieser Beruf viel mehr mit Medizin als mit Kosmetik zu tun hat und darum habe ich mich für die Lehrstelle beworben.



Dunja Salis nach bestandener Prüfung

Was hat dich nach den ersten Tagen im Arbeitsleben besonders beeindruckt?

DS: Nach dem ersten Gewerbeschulitag war ich «erschlagen» von der Vielfalt der Lektionen und der Lehrmittel. Rund 2000 Lektionen in Pharmakologie/Pathophysiologie, Phytotherapie/Pharmakognosie, Ernährung/Erfahrungsmedizin/Salutogenese, Humanbiologie, Chemie/Ökologie/Sachpflege, Schönheitspflege/Hygiene/Medizinprodukte, Warenbewirtschaftung, Betriebsorganisation werden zu absolvieren sein, dies zusätzlich zu den allgemeinbildenden Fächern, Fremdsprachen und Sport.

Isabella Mosca (IM): Wie überprüft der Betrieb den Lernerfolg des Lernenden?

Der Schweizerische Drogistenverband stellt einen Ordner mit Lernzielen zur Verfügung welche regelmässig überprüft werden und als Sicherheit dienen, dass man jederzeit auf Kurs ist. Zudem führen die Lernenden eine separate Lerndokumentation während der ganzen Lehrzeit.

Im dritten Lehrjahr kam eine neue Auszubildende dazu, wie war das für Dich?

DS: Eigentlich ganz positiv. Ich konnte meiner Nachfolgerin als Auszubildende die Aufgaben und Lernziele der ersten Zeit erklären und näherbringen und dabei selber neue Aufgaben übernehmen, dies natürlich mit Unterstützung der Fachkräfte im Betrieb.

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen nun?

DS: In zwei Jahren könnte ich die Aufnahmeprüfung für die Höhere Fachschule für Drogisten ESD in Neuenburg absolvieren.
IM: Da wir alle nichtrezeptpflichtigen Medikamente verkaufen ist es Pflicht, dass man sich im Bereich der Heilmittel jährlichen Weiterbildungen unterzieht. Dazu gibt es zahlreiche Branchenkurse. Auch die Berufsmatura und weitere Lehrgänge in verschiedenen Teilbereichen können absolviert werden. Zum Beispiel in den Gebieten der Ernährung, Pharma, Homöopathie, Naturheilpraktik etc...

Wie geht es nun in der Drogaria Mosca weiter?

IM: Ab August wird eine neue Lehrtöchter im Betrieb anfangen.
Dunja wird als ausgebildete Drogistin EFZ weiterhin in unserem Geschäft arbeiten und das Team unterstützen. In der momentanen Coronasituation gibt es viel zu tun und auch dank dem Lehrabschluss von Dunja erhalten wir Wissen im Tal.

Das Team der Drogaria Mosca freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Dunja und ist für Fragen rund um die Gesundheit und Schönheit gerne für Sie da.



Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogaria-mosca.ch Drogaria Mosca auf Facebook und Instagramm





Fahrer im Val Mora am Nationalpark Bike-Marathon (Foto: Dominik Täuber)

Der 20. Nationalpark Bike-Marathon

Jürg Wirth//Der Nationalpark Bike-Marathon feiert am 28. August Jubiläum und hat sich dazu gleich einiges einfallen lassen.

Das beliebte Mountainbike-Rennen um den Nationalpark feiert am 28. August 2021 sein 20. Jubiläum. Dieses Jahr soll neu auf fünf Strecken gefahren werden. Zu den traditionellen und bewährten Strecken Vallader, Jauer, Livignasco und Putèr kommt – quasi als Jubiläumsgeschenk – noch eine fünfte Strecke, die Zernez-Strecke dazu. Wie es der Name erahnen lässt, führt diese von Zernez nach Scuol, misst 33 Kilometer und eignet sich bestens für Einsteiger oder Familien und Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer. A propos Nachwuchs, auch der kommt dieses Jahr in den Genuss eines Geschenkes. Bis Jahrgang



Kids mit Nevin Galmarini am Nationalpark Bike-Marathon (Foto: Dominik Täuber)

2003 starten alle Kinder gratis am diesjährigen Bikemarathon. Also nebst der Zernez-Strecke grad nochmals ein Grund, sich sofort für den Bikemarathon anzumelden.

Dies macht auch deshalb Sinn, weil die Teilnehmerzahl dieses Jahr auf 1500 begrenzt ist.

bike-marathon.com

Die Alp Praditschöl gehört fast zur Familie

Jürg Wirth//Seit fast 80 Jahren geht Chasper Roner, Bauer im Ruhestand aus Scuol, immer wieder auf die Alp Praditschöl, eine Alpkorporation zwar, aber trotzdem «seine» Alp, respektive die seiner Familie. In der Zeit hat sich doch einiges verändert, wie er und seine Frau Seraina erzählen.

Chasper Roner (83) entstammt keiner Bauerndynastie, die bereits seit Generationen und Jahrhunderten den Boden unter den Pflug nahm und Vieh hielt. Erst sein Vater begann mit der Landwirtschaft, dabei hatte er Glück, dass die Mutter relativ wohlhabend war. Sie war es, die ihrem Sohn den sehnlichen Wunsch erfüllte, Landwirt zu werden. Kurzerhand kaufte sie ihm einen Bauernbetrieb im Dorf mit drei Wiesen dazu. Vier Kühe habe er gehalten, erinnert sich Chasper.

Dass die Familie wohlhabend war, stand jedoch längst nicht von Anfang an fest, erinnert sich Chasper und erzählt die Familiengeschichte. Seine Urgrossmutter verliebte sich in einen Italiener, der in Scuol wohnte, durfte ihn aber nicht heiraten. Die beiden bekamen gemeinsam ein Kind, die Heirat liessen die Eltern aber trotzdem nicht zu. Kurz darauf starb die Frau an gebrochenem Herz. Der Sohn, Chaspers Grossvater, wuchs darauf bei einer Tante auf, hatte aber ein glückliches Händchen bei der Partnerwahl. Er heiratete Margarita Crastan aus Sent, eine wohlhabende Frau, allerdings bereits 30 Jahre alt und deshalb mit nicht mehr so guten Aktien auf dem

Heiratsmarkt. Gemeinsam führten sie in Scuol einen Kolonialwarenladen und hatten vier Kinder und der eine von ihnen, Chaspers Vater, wurde eben Bauer.

13 Alpen für Scuol

Bereits um 1800 bestiessen die Scuoler mit ihren Tieren diverse Alpen. 13 Alpen hätte Scuol damals gehabt, weiss Chasper Roner, alleine je drei davon in Praditschöl und in Tamangur. Schon damals sömmernten auf Praditschöl über 100 Kühe, wie dies heutzutage auch noch der Fall ist. Die Kühe waren fast alle vom rätschen Grauvieh. Allerdings gab es damals noch keine Melkmaschinen, dafür Alppersonal, welche die Kühe zweimal am Tag melkten. Zum Alppersonal gehörten ein Senn, ein Zusenn, ein Kuhhirt, der Stallputzer und ein «Trosser», dafür scheints keine deutsche Übersetzung zu geben. «Trosser» waren stets Knaben, die das Mädchen für alles gaben. Dazu kamen noch 300 Stück Jungvieh welche von zwei Hirten beaufsichtigt wurden.

Auch Chasper verdingte sich einen Sommer als Trosser auf der Alp in Ardez, 12 Jahre alt war er da. Er hatte

17 Ziegen zu melken, 30 Kälber zu hüten und überall zu helfen.

Noch viel jünger, nämlich erst sieben oder acht Jahre alt war er, als er zum ersten Mal mit seinen Brüdern die vier Kühe des väterlichen Betriebs auf die Alp trieb. Selbstverständlich ging man damals noch zu Fuss von Scuol aus. Gar aus dem Tirol andere Bauern mit Fremdvieh. Diese zogen quasi von hinten her, also über die Val Müstair auf die Alp. Als dann Anfangs des letzten Jahrhunderts aber die Maul- und Klauenseuche ausbrach, durfte kein ausländisches Vieh mehr auf der Alp sömmeren.

Chaspers Vater wurde schon in jungen Jahren Präsident der Alp Praditschöl, Alpmeister, heisst das heute und blieb es rund 40 Jahre lang. Danach übernahm Chasper, obwohl die grosse Arbeit immer noch sein Vater gemacht habe, wie er etwas schelmisch meint.

Die Liebe zur Alp

Gekäst wurde auch schon immer auf Praditschöl, wie gut der Käse geworden sei, habe immer am Käser gelegen, so wie heute auch noch. Doch erst seit etwa zehn Jahren wird die ganze Milch auf der Alp verkäst. Vorher



Seraina Roner Ganzoni und Chasper Roner haben viel Zeit auf der Alp Praditschöl verbracht. (Foto: Jürg Wirth)

holten die Bauern immer Milch raus und verkauften sie. Erst in St. Moritz an die Hotels, später dann an die Lesa in Bever. Auch Chasper begleitete erst noch mit Ross und Wagen rein, um Milch zu holen, später wurde diese Arbeit einem kleinen Unternehmen übergeben.

Doch Chasper Roner fuhr nicht nur auf die Alp um Milch zu holen. «Wir waren so oft auf der Alp», erzählt Seraina Roner Ganzoni. Fast jedes Wochenende seien sie dort gewesen, auch schon als die Kinder noch klein

waren. Sie hätten gegessen, gelacht, genossen und dann im Heu geschlafen. «Die Alp ist uns richtig ans Herz gewachsen, ja ist fast schon Teil der Familie geworden», sagt sie weiter. Und dies nicht nur, weil mit Schwiegersohn Grazian Conrad bereits wieder einer aus der Familie Roner Alpmeister ist.



Die Alp Praditschöl um 1894. (Foto: Aus «Istorgia da las alps in Val S-charl»)

→ val-muestair.ch

Die Gemeinde Müstair

**Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava,
Sta. Maria, Müstair**

- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Wasserfall «aua da pisch» Müstair
- Museum Chasa Jaura in Valchava
- geschützter Erlen-Auenwald bei Fuldera

 **TSCHENETT**
OFEN PLATTEN

Mehr als nur heisse Luft.

**Grosse Arvenmöbel-
Ausstellung**



Frars Hohenegger SA

Via Maistra 29 – 7533 Fuldera



www.frars-hohenegger.ch
Telefon +41(0) 81 858 5214
info@frars-hohenegger.ch

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staïla Fuldera*** 
Via Maistra 20, CH-7533 Fuldera
Tel. Nr. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staïla.ch, www.hotel-staïla.ch



fundaziun nairs

27. Jun - 24. Okt 2021

IT IS NOT THE END OF THE WORLD

Mit Pauline Julier, Emilija Škarnulytė, Superflex, Riikka Tauriainen, Marie Velardi

Sa, 07. August 2021
VERMITTLUNG
13-15 UHR

Natur-Wanderung mit Marina Rutishauser

Gemeinsam mit der Herballistin Marina Rutishauser erkunden Sie die Natur um Nairs und gehen der Frage nach, wie Mensch und Natur sich in ihren Evolutionsprozessen gegenseitig beeinflussen.

Weitere Termine: 04.09. / 09.10.21

Sa, 21. August 2021
NAIRS
15-22 UHR

Festa da stà

Dankesfest für alle Unterstützer*innen der im Frühjahr 2021 erfolgreich abgeschlossenen Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!»

INFORMATIONEN

Öffnungszeiten Kunsthalle
Do-So: 15 - 18 Uhr

Künstlerhaus – Kunsthalle – Kulturlabor

Tel +41 81 864 98 02, info@nairs.ch, nairs.ch

REINIGUNGS SERVICE ENGADIN GMBH

info@reinigungsservice-engadin.ch
Tel: 079 859 25 01

- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe



Scuol/Samedan Telefon 081 861 01 02
www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22



arenatech.ch

impraisa-electrica.ch

arenaregional.ch

libraria

poesia
clozza

Ihre Buchhandlung in Scuol
Vossa libraria a Scuol

Bücher und vieles mehr

mo-fr 10-12, 14-18.30
sa 10-12, 14-17

stradun 297 7550 scuol
078 209 50 25

kontakt@poesia-clozza.ch
www.poesia-clozza.ch

A photograph of four men standing on the deck of a boat. They are all wearing blue shirts. The man on the far left is wearing a blue and pink baseball cap and a blue button-down shirt. The man next to him has sunglasses on his head and is wearing a blue t-shirt with a logo. The man in the center is wearing a white and green baseball cap, a blue t-shirt, and a patterned neck gaiter. The man on the far right is wearing a blue t-shirt. They are all smiling or looking towards the camera. The background shows the blue hull of the boat and some equipment.

Die ganze Welt im

THEMA

Boot

Die internationale und erfahrene
Truppe der Raftingguides von
Engadin Adventure.
(Foto: Jürg Wirth)



Jürg Wirth//Die Raftguides bei Engadin Adventure kommen aus der ganzen Welt und fast alle sind älter als 40. «Das macht Sinn», meint ihr Chef, George Hein. Weshalb erfahren Sie in diesem Text und auch weshalb einige von ihnen im ewigen Sommer leben.



George Hein ist der Leiter von Engadin Adventure und hat seine Karriere auch als Raftingguide gestartet. (Foto: Jürg Wirth)

«Ich glaube, die älteren Einheimischen haben grossen Respekt vor ihrem Fluss, dem Inn», führt George Hein aus. Tatsächlich kenne er wenige Einheimische, die ihre Freizeit auf dem Inn verbringen, begründet George seine Aussage. Die Jüngeren seien aber anders, was die ausgebuchten Raftingtrips beim Ferien(s)pass belegten. Auf dem Inn braucht man sehr erfahrene Raftguides, mit langjähriger Praxis im Umgang mit Wildwasser, schliesslich

sind es die anspruchsvollsten Strecken der Schweiz. Und deshalb gäbe es auch keine einheimischen Raftguides bei Engadin Adventure. Es habe bis jetzt deren zwei gegeben, blickt George auf die 20 Jahre zurück während er bei Engadin Adventure ist. Er selbst ist allerdings als Raftguide und Snowboardlehrer gekommen und dann geblieben. Nun ist George aber nicht derjenige, der jammert und hadert, nein im Gegenteil, er hat aus der Not eine Tugend gemacht und Raftguides aus der ganzen Welt eingestellt. Die Guides kommen aus Argentinien, Frankreich, Schottland, Nepal und England, respektive Österreich. Sie heissen Esteban Gonzalez, Julien Belot, Alex Aitken, Hari Ale, und Toby Saxton und sie leben quasi im Wasser oder eben darauf.

Nesthäkchen aus Nepal

Hari Ale Magar beispielsweise, mit 29 Jahren das Nesthäkchen der Gruppe ist in Trishuli in Nepal aufgewachsen. Wer noch nie von diesem Ort gehört hat, dem bestätigt ein Klick im Internet, dass es sich dabei um ein wahres Raftermekka handelt. Hari konnte also gar nicht anders als auch Raftguide zu werden. Dabei hat er sein Metier von der Pike auf gelernt. «Erst sind wir vor allem im Fluss geschwommen», erzählt er. Dann hätten



Hari Ale Magar ist in einem Raftingmekka in Nepal aufgewachsen. (Foto: Jürg Wirth)

sie auch Kajaks ausprobiert und immer hätten sie die diversen Raftingboote beobachtet, die auf dem Fluss unterwegs waren. Logisch also, dass sich Hari Ale nach seinem Schulabschluss für die Ausbildung zum Raftguide einschrieb. Danach arbeitete er erst in Nepal und gelangte dann nach Interlaken, wo ihm ein Kollege von Scuol erzählte, wo er nun seine erste Saison absolviert. Bis im September ist er noch angestellt, danach geht er nach Nepal. Weil er dort als Raftgui-

de arbeitet und weil dann dort grad Sommer ist, bis er im nächsten Sommer wieder nach Scuol kommt. Never ending summer also.

Vom ewigen Sommer nach St. Anton



Toby Saxton war vor dem Raften Kletterer. Er stammt aus England und wohnt in St. Anton. (Foto: Jürg Wirth)

«Das hatte ich mal sieben Jahre am Stück, den Sommer», erzählt Toby Saxton. Saxton ist ziemlich gross, trägt das Haar lang und spricht – zur allgemeinen Überraschung – Tiroler Dialekt. Das kommt daher, dass er seit 20 Jahren bei St. Anton lebt. Dorthin gekommen ist er, nachdem er nach sieben Jahren genug vom Sommer hatte.

Seine Liebe zum Wasser gründet aus seiner Kindheit und Jugend und dem Klettern. Denn einst war er ein fanatischer Kletterer, bis er im Alter

von 14 beide Mittelfinger gebrochen hatte und nicht mehr Klettern konnte. Also wechselte er aufs Wasser, aber auch da nicht halb sondern ganz. Er begann mit Kajak und war kurz darauf Teil des britischen Kajakteams. Sieben Jahre sei er um die Welt gezogen, bis ihm allmählich die Lust auf die Wettbewerbe abhanden gekommen sei.

Darauf zog er nach Norwegen, stieg vom Kajak ins grosse Schlauchboot um und wurde Raftguide. Norwegen war aber nur eine Station, zu der noch andere in insgesamt 32 verschiedenen Ländern dazukamen.

Mittlerweile ist Saxton 42 Jahre alt und findet, dass das Alter Qualität bringt. In Scuol arbeitet er seit 2009, weil Fletch, der Vorgänger von George ihn angeworben hatte. Ab und an macht er nur Vor- und Nachsaisons, weil die ausländischen Guides nur Bewilligungen für drei Monate bekommen. Dazwischen reist er wieder in den richtigen Sommer nach Indien oder Südafrika. Doch auch den Winter schätzt Toby sehr. So sehr, dass er zu der Zeit nur noch kleine Jobs annimmt. «So habe ich genügend Zeit zum Skifahren», schmunzelt der Hüne.

Zwischen Krokodilen und Flusspferden

Gar 46 Jahre alt ist Alex Aitken und gebürtiger Schotte. Doch zu alt sei man nie, meint er scherzhaft, und Erfahrung bringt er zweifellos mit, nicht nur wegen des Alters. Aufgewachsen in Saudiarabien, wo der Vater arbeitete, kehrte er mit neun Jahren wieder nach Schottland zurück, wo er mit Kajaking



Alex Aitken ist Schotte und hat schon den «Blue Nile» zwischen Äthiopien und Sudan befahren. (Foto: Jürg Wirth)

begann. Als Zwölfjähriger wechselte er zum Rafting und blieb dabei. Auch er hat schon fast die ganze Welt gesehen und natürlich ganz viele Flüsse. Besonders ins Schwärmen kommt er, wenn er vom blauen Nil erzählt. Der fliesst von Äthiopien durch den Sudan bis nach Ägypten. Allerdings mittlerweile unterteilt durch einen Damm zwischen Äthiopien und dem Sudan. Bevor dieses Bauwerk fertig war, unternahm er einen 35-Kilometer-Raft. Die Frage, ob das nicht gefährlich sei, bejaht er sofort und zählt Krokodile, Flusspferde oder je nach dem auch Einheimische als grösste Gefahren auf. Deliverance lässt grüssen. Die politische Lage klammert er aus. Mit einem Lächeln im Gesicht, könne man mit allen Leuten dealen, erklärt er sein Rezept. Die Krokodile seien viel gefährlicher, fügt er nochmals an. Trotzdem liebt er es, auf den Flüssen

zu sein, denn diese brächten einen an Orte, wo man sonst nie hinkäme. Das ist beim Inn jetzt zwar nicht unbedingt der Fall, trotzdem arbeitet er schon die siebte Saison hier. Und auf dem Fluss bleiben will er, bis er stirbt, sagt er. Und wer das Funkeln in seinen Augen sieht, glaubt ihm aufs Wort.

Die Guides als Familie



Julien Belot ist Franzose und hat in Norwegen mit Raften begonnen. (Foto: Jürg Wirth)

Eher noch nicht so mit der Pension oder dem Ableben befasst sich Julien Belot, 42 Jahre alt. Der Franzose ist seit 24 Rafter und hat auch in Norwegen angefangen, allerdings nicht in der gleichen Base wie Toby Saxton. Hätte aber gut sein können, denn die Welt der Rafter ist gar nicht so gross und die meisten würden sich untereinander

kennen und sich auch gegenseitig Jobs vermitteln, sagt Julien. Das LinkedIn des Wassers sozusagen. Genauso wie ihn die Welt des Wassers fasziniert, fasziniert ihn die Welt überhaupt und dass er als Raftguide mit der ganzen Welt zusammenarbeiten kann. Mittlerweile arbeitet er bereits vier Saisons in Scuol und wohnt in Pfunds.

Vizechef aus Argentinien



Esteban aus Argentinien ist schon 14 Jahre in Scuol und will noch länger bleiben. (Foto: Jürg Wirth)

Argentinien ist zum Beispiel so ein Teil der Welt und von dort kommt Esteban Gonzalez. Der 43-Jährige arbeitet bereits seit 14 Jahren in Scuol und ist nebst George der Vizechef. Er lebt im Winter ebenfalls in Pfunds, im Sommer in Scuol und verbringt immer mal wieder Zeit in Argentinien, wenn nicht als Raftguide dann als Fliegenfischer-

lehrer. Ihm gefallen das familiäre Team in Scuol sowie die Gäste. Viele Stammgäste hätten sie, sagt er. Und wie zum Beweis läuft grad eine Gruppe in die Basis, welche Esteban herzlich begrüsst. Klar also, dass er auch nächstes Jahr wieder kommen will und sich wieder mit und zu der ganzen Welt ins Boot setzen kann.

Società da commerzi e mansteranza
Engiadina Bassa
Handels- und Gewerbeverein Unterengadin

www.hgv-unterengadin.ch

**REISEN
TAXI
GULER**

081 864 10 00 auch Kleinbusse

Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst



CHRISTOFFEL

Heizung

Sanitär

Lüftung

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch



impraisa da fabrica

STRIMER architects SA

architettura
fisica da fabrica

081 862 22 22
www.strimersa.ch



auto-tecnic sa

Autorisierte
BMW-Vertragswerkstatt
Fahrzeughandel
Karosseriespenglerei
Autolackiererei
Pannendienst

CH-7546 Ardez
+41 81 862 23 63
info@auto-tecnic.ch
auto-tecnic.ch

VERMITTLUNG + VERKAUF:

VERENA ERNI

SCHINNAS
7550 SCUOL

TEL. 081 864 17 56
FAX. 081 864 86 72
www.verenaerni.ch



www.gasthaus-mayor.ch +41 81 864 14 12



Gasthaus Mayor S-charl



GISTON

Heizung Lüftung Sanitär

7546 Ardez
Tel. 081 862 21 83

7503 Samedan
Tel. 081 852 51 92



Daddy's Daughters



CAPRANEA



REPLAY

FRACOMINA

MARIE JO

SPÖETALM

NEU
LIEBLINGSSTÜCK

DORF-CENTER
SCUOL

Sie finden uns im @Center Scuol
dorf-center.ch info@dorf-center.ch

Bella Vista

Gesichtsbehandlung Manicure Haarschnitt und Styling Bei Ihnen vor Ort

Seraina Zeller (-Wetter), Sur Chafarrer 98, 7545 Guarda
Mob. +41 79 554 04 08 E-Mail seraina.wetter@hotmail.ch



LÖ CHOD

Ruina Balcun At – Chasté Marsch, Müstair 1480m

Raus in die Natur, frische Luft schnappen, abschalten, «Waldbaden». Zwischen- durch tut dies deinem Herzen und deiner Seele gut! Um dies zu erreichen braucht es keine Tageswanderung. Spontan und kurz entschlossen packe ich mein Bike und fahre bis zum ehemaligen Camping Clenga, laufe weiter Richtung Bain dal Ramüttel hoch dem Val Brüna-Bach entlang auf dem Forstweg bis zum Waldrand. Da beginnt der Wanderweg, welcher in Zickzack-Schlaufen bis zur Ruina Balcun At, auch «Chasté Marsch» (morsche Burg) genannt führt.

Der verdeutschte Name ist «von Hohenbalken» und kann mit dem Kloster St. Johann in Verbindung gebracht werden. Aus dieser Familie stammten der Bischof Carl von Hohenbalken und drei Ordensschwwestern ab, eine davon war die Priorin Ursula IV.

Von dieser Spornlage aus hat man eine 180° herrliche Aussicht: links taleinwärts angefangen mit dem Piz Lad und Mezdi, Praveder, dem Val Vau und der Kette vom Piz Turettas. Der Piz Terza breitet sich über die Sonnenseite aus. In der Talsohle sind von da aus die Dörfer Valchava, Sta. Maria und Müstair praktisch vollständig sichtbar. Rechts, das grenzüberschreitende Tal Avinga (Südtirol) mit dem Piz Starlex, Piz Sessenna ganz hinten beim Cruschetta-Pass, den Guardaskopf- und Tella-Joch, die das Dorf Taufers i.M. umrahmen.

Dieser Wanderweg wurde früher von den Einheimischen «Senda da las chavras» genannt. Die Geissen wurden täglich über diesen Weg bis zur Weide Plan Maschüra hochgetrieben. So entscheide ich mich, den Abstieg auch wie eine Geiss unter die Füße zu nehmen und heimwärts zu springen.



Lucia Ruinatscha-Furger ist Misoxerin, 62 Jahre alt, Mutter von einem Sohn und einer Tochter, Simone und Selina. Sie liebt allerlei Freizeitaktivitäten wie das Wandern, Schneeschuhlaufen, Langlaufen, und Skifahren. Seit 1996 ist sie in Müstair wohnhaft.

SO KOMMT MAN HIN:

Vom Kloster/Hotel Chavalatsch aus folgt man den Wegweisern Ruina Balcun At / Bain dal Ramüttel. Man läuft hinunter zum Rombach, überquert die Brücke bei Clenga und folgt dem Forstweg hoch bis zum Waldrand. Der Wanderweg führt bis zur Ruine. Abstieg ins Dorf über den gleichen Weg oder über eine zusätz-

liche Schlaufe über den Bain dal Ramüttel/Sotrivas, «A la riva dal Rom» entlang, Themenweg Nr. 801.

Koordinaten:

10.46126 46.62422

Scannen und Karte anzeigen



Ganzheitliche
Kosmetik-
behandlungen
Intensive Pflege
mit botoxampullen

KOSMETICA
Sylvia Grieder
ESTETICA
Chesa Pizzo
7550 Scuol

079 714 20 03 / 081 864 87 27

Interieur Horath

Polstererei Vorhangs- und Jalousieanlagen Technische Vorrichtungen

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch



Neu in Scuol
unverpackt einkaufen.

Stradun 335A 7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch

rossi vitalprodukte
7550 Scuol GmbH

Produkte für eine
gesunde Ernährung



STRADUN 400, GALLARIA MILO, 1. STOCK
TEL. 081 864 10 74, VITALPRODUKTE.CH

NEU

am Stradun in Scuol

MARGO
SPORT DA MUNTOGNA



MILLET

DYNAFIT

VAUDE

Schöffel

RADYS

KARPOS

Dein Spezialist für
Skitouren, Trailrunning
und Bergsport.

Stradun 315A
7550 Scuol / Engiadina
+41 (0)81 864 05 05
scuol@marco-sport.ch

PAGINA RUMANTSCHA

Mevina Puorger

Utschè utschè da mar, Quanta paisa post portar?

Ma – nu’s scrivessa ‚post‘ illa seguonda persuna singular otramaing, nu manca qua ün ‘u’? E dingionder cugnuschaina quist versin? Mia nona til ha muossà a mai, ed eir oters versins ch’èlla vaiva imprais da mattina. Eu m’ha lura adüna dumandada che ch’ün utschè da mar pudaiva bain avair pers illas muntognas intuorn Ramosch. Mia nona dschaiva sü cun expressiun solenna seis versin da l’utschè da mar. Plü tard n’haja inclet ch’èl es dal *mar* be per far rima, per ch’èl possa *portar* il pais d’üna nitschoula. E lura m’imaginaiva co cha quella nitschoula pudaiva restar ferma in quella barchina da pennas, sainza crodar aint il mar. Ed insomma che aspet cha quel utschè da mar pudaiva avair. Per mai vaiva’l pennas blau s-chüras cun üna bellischma glüschor ed ögls nairs sco’l charbun.

Perche m’ha muossà mia nona versins? Ed ingio tils chattessna amo hoz sainza nossas nonas? E chi pudess hoz insomma amo s’interessar per versins d’uffants?

Eu pens tanter oter eir a chi chi tschercha novas ragischs in Engiadina. Cul

bsögn da viver sül pajais. – Eu pens a quels chi nu vöglian be giodair l’ajer frais-ch e las bellas muntognas, ma chi s’interessan eir per la cultura e per la lingua da novvs lös.

Ils Rumantschs spordschan ün cour avert a chi chi vuol s’occupar in ün o tselchel möd dal rumantsch. E che es plü co da render attent danouv a las funtanas cha’l ladin ha. Tuornond al versin – pudess quai esser üna pussibilità da preschantar üna part dal grond s-chazi cha la Crestomazia Retorumantscha ans regala. Il volüm XI, per exaimpel, cun sia part dedichada a la raccolta da l’Engiadina Bassa cha Chasper Bardola (1831-1919) ha protramiss oura Trun a l’editur Casper Decurtins. In quel volüm chattaina tanter oter eir nos versin da l’utschè da mar. E quist’ouvra monumental pudaina chattar hoz perfin sainza fadia illa rait, l’es nempe *online*.

Eu pens eir al dovair dals Rumantschs da dar il man a l’ester chi – per s’integrar – fa fich bain dad imprendder la lingua dal nouv lö. In offrind üna bella punt al rumantsch, vain’la inchamina da magari cun amo daplü plaschair.

E lapro tocca eir il pled stampà. Illa gazetta, illa revista, i’l fögl gratuit chi vain derasà in Engiadina nu dascha il rumantsch gnir redüt ad ün logo da recloma. Sia preschentscha dess esser blerant darcheu plü visibla!

Nu füss quai stupend, scha ün periodic sco *l’Allegra* spordeschss daplü rumantsch: sco invid a chi chi pudess chattar interess e paschiun pella lingua da quella val ch’èl tschercha per viver, per as recrear e per lavurar? I füss bain bel, scha’l giast da nossa val s’imper-sögness che cha nos bel salüd ‘allegra’ significha insè? E cha quista fuorma ha sco ragisch eir ün giavüschor pietus a la persuna adressada: *cha Dieu’ns allegra o cha Dieu t’allegra*.

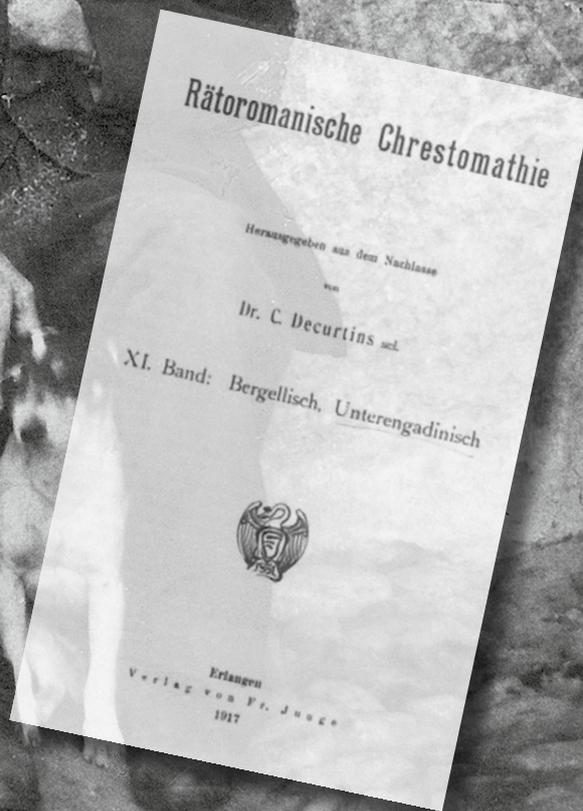
Id es da drivir las portas, ma id es eir da muoszar ingio chi’s chatta quistas portas, cunquai chi sun multifaras.

... *eu poss portar üna nitschoula /tü esch aint e tü esch oura*: es la resposta da l’utschè da mar i’l versin transcrit cull’ortografia da l’autodidact Chasper Bardola.

Eu giavüschor a blers chi han il gust da s’occupar cun nossa lingua chi nu sajan *oura*, dimpersè propcha *aint*!

Maria & Chasper Bardola-Tun cun
lur abiadia Nesa Mathieu davant
lur chasa a Vnà (ca. 1907)

18 Utschè, utschè da mar,
Quanta paisa post portar?
Eu poss portar üna nitschoula,
Tü esch aint, e tü esch oura.





Reitstall & Saloon San Jon, Scuol
Reservationen: 081 864 10 62
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch

graubünden alles mit der Ruhe.



SGÜREZZA ELECTRICA

ENGIADINA



Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sgurezza-electrica.ch
www.sgurezza-electrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung

Museum Schmelzra S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum
Offen: Di. bis Fr. und So.,
von 14.00 bis 17.00 Uhr
Führungen auf Anfrage
Gäste-Information Scuol
Tel. 081 861 88 00



Kinderboutique



Lolipop

Center Augustin 7550 Scuol Tel. 081 864 03 45

BIO Betschla
reform
BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

COFOX Office

Bürotechnik für schlaue Füchse

Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung

Unser Bündner-Team ist für Sie da:

Scuol: Tel. 081 850 23 00

Zizers: Tel. 081 307 30 30



WIR NEHMEN QUALITÄT PERSÖNLICH.

ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch

Central-Garage Denoth AG

SINCE 1926

7550 Scuol

Telefon 081 864 11 33



Service

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service

Waschanlage

Premio Partner
GOODYEAR



AVIA
Tankstelle

www.garage-denoth.ch

LIEBLINGS-REZEPT

Anna Ursula Nef ist in Ramosch aufgewachsen und dort wohnt sie immer noch. Die «strüzels» erinnern sie an ihre Kindheit, da schon Anna Ursulas Grossmutter dieses Gebäck im Sommer für die «marena» auf den Bergwiesen backte.

Strüzels

Alle Zutaten zusammen zu einem glatten Teig kneten, den Teig gut gehen lassen, dann kleine Kugeln formen und nochmals gehen lassen. In Öl schwimmend backen lassen, dies braucht ein wenig Geduld. Die heissen «strüzels» in Zucker wenden. Et voilà. Bun appetit!

ZUTATEN

Zutaten für ca. 30 Stück:

- 1 kg Weissmehl
- 60 g Butter
- 1 EL Salz
- 2 EL Zucker
- 3 Eier
- ½ L Milch
- 1 Würfel Hefe
- Weinbeeren je nach Geschmack



Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

Neues interdisziplinäres Angebot für Sportmedizin



Die ganze Welt erholt sich langsam von der Corona-Pandemie. Gesundheit und Gesundheitsprävention gewinnen noch mehr an Bedeutung. Ein Weg dazu führt über die Sportmedizin.

Die Tourismusregion Engiadina Bassa ist ideal für die Ausübung vieler Sportarten in der freien Natur. Wer seine Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit verbessern oder vielleicht seine sportlichen Grenzen austesten möchte und dabei an sein Limit stösst, wer an Verletzungen, Überlastungssymptomen, inadäquater Erschöpfung oder Leistungsintoleranz leidet, der sucht sich fachliche Hilfe. Hier kommen Trainer, Sportphysiotherapeutinnen und Sportärzte zum Einsatz.

WER BIETET WAS AN?

Um der schweizweit steigenden Nachfrage nach sportmedizinischer Beratung und Behandlung im Leistungs- und Breitensport Rechnung zu tragen, lanciert das CSEB ein interdisziplinäres Angebot für Sportmedizin. Getreu der Vision einer ganzheitlichen Versorgung steht hinter dem Angebot Sportmedizin ein Behandlungsteam aus verschiedenen Spezialisten. Dr. med. Marek Nemeč ist Leitender Arzt Innere Medizin, Lungenspezialist und ausgebildeter Sportmediziner. Er hat sportmedizinische Erfahrung durch seine Tätigkeit im Spital Davos, durch Betreuung von diversen regionalen und supraregionalen Sportanlässen und im Bereich der Leistungsdiagnostik. Für sporttraumatologische Fragestellungen rund um den Bewegungsapparat steht Dr. med. Frank Kuhlhoff, Chefarzt Chirurgie, mit seinem orthopädisch-unfallchirurgischen Team sowie die Leiterin der Physiotherapie, Elke Cloet, mit Ausbildung in Sportphysiotherapie zur Verfü-



Dr. med. Marek Nemeč führt am Ospidal auch Belastungstests durch.

gung. Da beim Sport die Ernährung eine sehr wichtige Rolle spielt, freut sich das Team auf die Mitwirkung von Marion Kritzinger, dipl. Ernährungsberaterin mit langjähriger Erfahrung aus sportmedizinischer Praxis. Zudem hat sie als ehemalige Leistungssportlerin im Bereich Ski Alpin und Hobby Triathletin einen direkten Bezug zur Sporternährung.

AN WEN RICHTET SICH DAS ANGEBOT?

Das neue sportmedizinische Angebot richtet sich an Einheimische und Touristen, Profi- und Hobbysportler, an alle Altersgruppen, die sportassoziierte medizinische Probleme haben oder eben diese präventiv vorbeugen wollen. Im professionellen Nachwuchssport sind regelmässige sportmedizinische Untersuchungen mittlerweile Standard, da Jugendliche bei noch nicht ausgereiftem Körperbau, jedoch bei starker Motivation, schnell

übermässig trainieren und Verletzungen nicht genug ausheilen lassen. Das führt zu Überlastungen, Ermüdungskomplikationen und nicht selten frühzeitig zum Karriereende.

WOZU BRAUCHT ES LEISTUNGSTESTS?

Sportmedizin CSEB bietet präventive Untersuchungen nach Swiss-Olympics Standards an. «Leistungstests sind nicht nur für Elitesportler etabliert, sondern können gerade bei ambitionierten Hobbysportlern ohne grosse Trainingserfahrung helfen, die Erkenntnisse erfolgreich in das Training umzusetzen und somit die verfügbare Trainingszeit effizienter zu nutzen», erklärt Nemeč. Leistungstest in Form eines erweiterten Belastungs-EKGs werde insbesondere bei Wiedereinsteigern empfohlen, um eine bisher unerkannte Herz-Kreislauferkrankung nicht zu verpassen, welche gravierende Folgen haben könnte.

Das neue sportmedizinische Angebot wird im Rahmen eines öffentlichen Vortrags zusammen mit dem Leiter des Origym Arno Galmarini vorgestellt.

**Einladung zum öffentlichem Vortrag mit Apèro»
Kulturraum Bogn Engiadina Scuol
4. Oktober.2021, 19:30 Uhr**

Belastungsasthma, Marek Nemeč
Sporternährung, Marion Kritzinger
Effizient trainieren, Arno Galmarini, Origym



Das Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB) ist mit rund 450 Mitarbeitenden der grösste Arbeitgeber der Region. Gut ausgebildete und engagierte Fachkräfte leisten jeden Tag ihren Beitrag zu einer reibungslosen und qualitativ guten Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung im Tal. In den insgesamt fünf Betrieben werden unterschiedliche Arbeitsstellen und interessante Ausbildungsplätze angeboten und zwar in den Bereichen Pflege, KV, Gastronomie und Hauswirtschaft. Damit ermöglicht das CSEB den Jugendlichen den Einstieg ins Erwerbsleben und sichert mit diesem Engagement gleichzeitig den Nachwuchs im eigenen Betrieb bzw. in der eigenen Branche.

Das sagen Mitarbeitende und Lernende aus dem Bereich Pflege zu ihrem Job:

Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

Natalia | Fachfrau Gesundheit | Studierende Pflegefachfrau HF | Pflegeheim Chasa Puntota: An meinem Beruf/meiner Ausbildung gefällt mir die Vielfältigkeit und die Abwechslung. Kein Tag ist wie der andere, täglich stehen neue Aufgaben und Herausforderungen an, die es durch Teamarbeit zu bewältigen gilt. Zudem geniesse ich den Kontakt mit den Kolleginnen/Kollegen und den Bewohnenden.

Würdest du deinen Beruf weiterempfehlen? Falls ja, warum?

Sanne | Diplomierte Pflegefachfrau | Pflegeheim Chüra Lischana: Ja, sowieso! Der Pflegeberuf ist abwechslungsreich, sinnstiftend, herausfordernd, interdisziplinär und interessant: es gibt sehr viele schöne und bereichernde Erfahrungen.

Welches war ein prägendes Erlebnis bei deiner Arbeit?

Tresa | Mitarbeiterin Pflege | Pflegeheim Chasa Puntota: Jeder Tag ist ein prägendes Erlebnis für mich: Jeden Tag die wechselnde Mimik und Gestik der Bewohnenden zu sehen, sie abholen, beschäftigen und dann das Lachen in ihrem Gesicht zu sehen!

Warum hast du dich für eine Ausbildung im CSEB entschieden?

Laura | Lernende Fachfrau Gesundheit | Pflegeheim Chüra Lischana: Ich habe mich für das CSEB entschieden, weil es ein interessanter Arbeitgeber ist. Man durchläuft verschiedene Abteilungen, was sich sehr abwechslungsreich gestaltet. Da immer mehr ältere Menschen auf die Hilfe von Jüngeren angewiesen sind und die Arbeit in den Chüra-Betrieben vielfältig ist, kann ich die Ausbildung zur FaGe sowie das Arbeiten in der Chüra nur weiterempfehlen.

Warum sollen Andere in der Chüra arbeiten bzw. sich für eine Ausbildung FaGe, HF etc. entscheiden?

Ursina | Lernende Fachfrau Gesundheit | Pflegeheim Chasa Puntota: Der Beruf als FaGe ist sehr vielfältig, jeden Tag begegnen einem neue Situationen die manchmal auch eine Herausforderung sind. Mit meiner fröhlichen, humorvollen und empathischen Art versuche ich, unseren Bewohnenden jeden Tag ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Das Schönste ist, geschätzt zu werden und viel Liebe und Dankbarkeit für das, was man macht, zu bekommen. Dies schätze ich sehr und genau das macht mich glücklich!

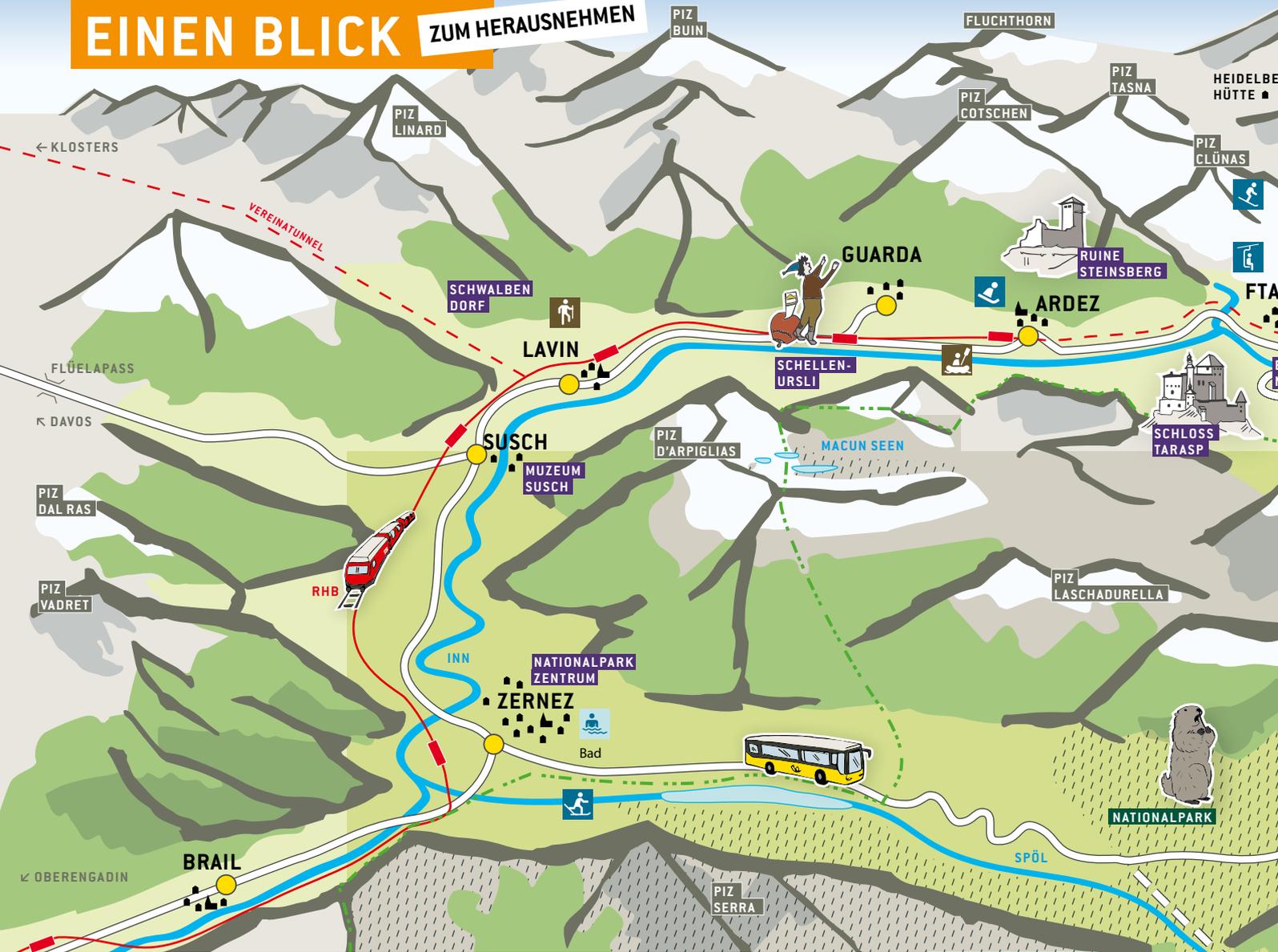
Warum arbeiten Sie eigentlich nicht bei uns?

Im Gesundheitszentrum gibt es immer wieder interessante Jobs! www.cseb.ch/jobs

Geniessen Sie die Ferienregion Unterengadin das ganze Jahr & starten Sie beruflich durch bei uns im vielfältigen Gesundheitszentrum.

DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN



Zollfrei einkaufen



Wandern



River Rafting



Mountain Biken



Radfahren



Seilpark



Golfplatz



Reiten



Bad



UNESCO Biosphären-reservat Engiadina Val Müstair



Schneeschuhlaufen



Winterwandern



Eisweg/ Eispalast sur En



Langlaufen



Schitteln



Skifahren



Skilift



Eishalle Gurlaina

Sanitätsnotruf: 144

Polizei: 117

Feuerwehr: 118

24-Std. medizinischer
Notfalldienst:

Region Scuol:
081 864 12 12

Region Zérnez:
081 856 12 15



SILVRETTA SKI-ARENA ↓
SAMNAUN/ISCHGL

SAMNAUN DORF

SAMNAUN-RAVAISCH

SAMNAUN-COMPATSCH

LANDECK ↗

PFUNDS
ALTFINSTERMÜNZ

NAUDERS
ÖSTERREICH

RESCHENPASS

RESCHEN-SEE

MALS

ITALIEN

GLURNS →

TAUFERS

ROMBACH

MÜSTAIR

PIZ CHAVALATSCH

STA. MARIA

VÄLCHAVA

MILITÄRHISTORISCHES
GEBIET

STILFSERJOCH

LENSFELD

PIZ CHAMPATSCH

MUTTLER

SAMNAUN-PLAN

SAMNAUN-LARET

MARTINA

BIERARIA

BUN TSCHLIN
PRODUZENTEN

TSCHLIN

STRADA

MUSEUM
STAMPARIA
STRADA

RAMOSCH

RUINE
TSCHANÜFF

SENT

VNÄ

HOTEL
SINISTRA

VAL SINISTRA /
ZUORT

BERGBAHN
MOTTA NALUNS

BÜVETTA /
MINERALWASSER

TARASP-
VULPERA

SCUOL

REGIONALMUSEUM

CRUSCH

BOGN
ENGIADINA

INN

PIZ
SAN JON

SUR EN

PIZ
LISCHANA

PIZ
AJÜZ

PIZ
S-CHALAMBERT

SAN JON

S-CHARL

PIZ
AMALIA

PIZ
SESVENNA

GOD DA
TAMANGUR

BIOFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

LÜ

PIZ
TERZA

KLOSTER ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

MUGLIN
MALL

PIZ
TURETTAS

FULDERA

FUROM
LANGLAUFCENTER

STA. MARIA

HANDWEBEREI
TESSANDA

MUSEUM
CHASA JAURA

UMBRAIL-
PASS

VAL MORA

LAI DA RIMS

Die Leute wechseln einfach das Sportgerät

Jürg Wirth//Ist die hiesige Destination nun eine Bike- oder eine Wanderdestination oder gar beides? Der Scuoler Wirtschaftsförderer Niculin Meyer will keine klare Trennung machen und setzt sich für beide Tätigkeiten ein.

Wie viele Velos haben Sie?

Ich besitze anderthalb Velos. Davon ist eines ein normales Mountainbike, dazu kommt ein E-Bike, das ich mir mit meiner Frau teile. Wer auf den Familienausflügen den Anhänger mit den Kindern zieht, fährt das E-Bike. Als ganze Familie nennen wir 6 oder 7 Velos unser Eigen.

Und wieviele Wanderschuhe?

Wander- und Bergschuhe habe ich vier Paar, dazu noch zwei Paar Laufschuhe, die ich aber auch eher zum Wandern brauche.

Sind Sie Biker oder Wanderer?

Eigentlich bin ich weder noch, respektive sowohl als auch. Momentan bin ich wieder mehr zu Fuss unterwegs. Das ändert aber von Jahr zu Jahr und hängt auch von der Familie ab, respektive wie gut die Kinder zu Fuss sind oder ob es einfacher ist, sie im Anhänger zu ziehen. So habe ich mit dem Velo auch schon 1'500 Kilometer im Jahr zurückgelegt, im nächsten aber nicht einmal 500. Und ich vermute, dass ich mit dieser Zusammensetzung nicht ganz alleine bin.

Ist die Destination eine Bike- oder Wanderregion?

Ebenfalls weder noch, denn es gibt hier nicht mehr Wanderer als Biker. Ich würde sogar sagen, es sind oft dieselben Leute, die beides machen, sie wechseln dann einfach die Schuhe, respektive das Sportgerät.

Soll man das überhaupt unterscheiden?

Ich persönlich finde das nicht so sinnvoll, jedenfalls nicht für unsere Region. Denn wenn die Leute nur Wandern gehen, verpassen sie die Ziele, die etwas weiter entfernt sind und mit dem Velo gut zu erreichen wären. Eine Viertages-Tour rund um den Nationalpark macht man besser mit dem Velo. Fahren sie hingegen nur Bike entgegen ihnen die kleinen, feinen Ziele wie beispielsweise der Crap Putèr oder auch eine Tagestour im Nationalpark. Denn zu Fuss ist man näher dran. Die Vielfalt und Grösse unserer Region machen es möglich, dass man sowohl zu Fuss wie auch mit dem Velo wunderschöne Tage verbringen kann. Übrigens auch mit dem Rennvelo – dank der topographische Situation mit den vielen Pässen.

Trotzdem kann man sich mit Biken profilieren, siehe Lenzerheide oder Oberengadin?

Absolut, aber trotzdem schliesst das eine das andere nicht aus. Denn unsere Region ist schlicht zu interessant und zu vielfältig um sich nur aufs Wandern oder nur aufs Biken zu fokussieren.

War die Fokussierung auf ein Gebiet nie ein Thema?

Nein, sicherlich nicht in den letzten Jahren. Eben weil die Region und ihr Angebot zu gross und zu vielfältig sind.

Trotzdem war Scuol mit der Lancierung des Nationalpark-Bikemarathons vor Jahren Pionierin?

Jawohl, das war so. Und der Event konnte sich etablieren und zum mittlerweile grössten Mountainbike-Rennen Graubündens entwickeln. Parallel dazu lief beispielsweise um die Jahrhundertwende die Downhillstrecke bei Motta Naluns ganz gut. Deren Erfolg war jedoch von kürzerer Dauer.

Das heisst, die Entwicklung wurde etwas verschlafen?

Ein Stück weit hat man es vielleicht schon verpasst, die damalige Pionier-



Wirtschaftsförderer Niculin Meyer ist Biker und Wanderer.

stellung stärker auszubauen. Allerdings bin ich jetzt dankbar dafür, dass das nicht geschehen ist und man nicht auf Biegen und Brechen versucht hat, eine reine Bikedestination zu sein und zu bleiben. Beispiele wie Livigno oder Lenzerheide, die stark auf Biketourismus setzen zeigen, dass diese Strategie sehr landschaftsintensiv ist. So sind zum Beispiel Wege, die vor ein paar Jahren für die Biker noch attraktiv waren, heute zu

wenig spannend und müssen – je nach Zielgruppe – entsprechend oft und aufwendig verbessert werden. Daher bin ich durchaus froh, dass wir nicht immer so schnell auf jede Entwicklung reagieren.

Aber die Gemeinde oder die Region machen schon etwas für die Biker? Ja, sicher. Im Moment setzen die Gemeinden des Unterengadins gerade den Mountainbike-Masterplan um.

Dabei geht es allerdings weniger darum, beliebig viele neue Strecken und Attraktionen zu bauen. Und schon gar nicht darum, das Wanderangebot zu vernachlässigen.

Sondern?

Sondern darum, das bestehende Wegnetz und seine Nutzung anzuschauen. Der Masterplan will einzelne Routen auf ihre zusätzliche Eignung als Bikestrecke prüfen und bei Bedarf dies-

bezüglich verbessern. Dabei soll nicht viel Neues gebaut werden – auch weil bewilligungspflichtige Massnahmen ausserhalb der Bauzone sehr aufwendig und zeitintensiv sind. Typische "Bikepisten" wie Flowtrails und Downhillstrecken sind beispielsweise gar keine vorgesehen.

Weshalb nicht?

Weil wir einerseits die Zielgruppe damit stark einschränken und andererseits baulich zuviel verändern würden. Wir wollen grundsätzlich den Charakter der Wege der Region erhalten und betonen. Gäste, welche diese Region mit dem Bike erfahren möchten, wollen die puren, echten, naturnahen Trails.

Das ginge aber auch in den Dörfern oder auf dem Berg?

Ja, die Bergbahnen und ÖV-Anbieter bieten den Transport für den Langsamverkehr, dort wollen wir diese Art von Tourismus rundherum bieten und natürlich auch nutzen. Und auch in den Dörfern, die quasi am Ziel oder am Start der Trails liegen achten wir auf touristisch nutzbare, interessante Ausflugsziele und gute Möglichkeiten, um sich zu stärken.

Nun kommt auch noch Gravel, also das verstärkte Rennvelo, mit dem sich auch auf Schotterstrassen fahren lässt.

Ja, genau, mit dem Gravel-Bike lässt es sich auch abseits der geteerten

Strassen fahren. Die Strecken, die damit möglich sind, lassen sich etwas mit denjenigen vergleichen, die früher für die Marathonbikes gedacht waren. Und da haben wir doch einiges zu bieten.

Zudem ist die Nachfrage nach Gravelbikes und -angeboten gross und von diesem Trend zu profitieren ist mit keinem grossen Risiko verbunden.

Es findet also rundherum eine Entwicklung statt?

Ja, und die Frage stellt sich, wie kanalisieren und monetarisieren wir die Bike-Nachfrage, ohne die Region touristisch und landschaftlich zurückzustufen.

Rechnet man denn mit mehr Bikern?

Aufgrund der Entwicklungen im Markt schon. Aber nur wegen dem Masterplan wird es nicht plötzlich viel mehr Biker und Bikerinnen geben. Es dürfte eher der Fall sein, dass Gäste öfters Biken als bisher – aber das können auch diejenigen sein, die vorher gewandert sind und nun auch nach dem Biken wieder wandern gehen. Und dafür wollen wir die Rahmenbedingungen verbessern.

Nebst den klassischen Bikes und dem Gravel spielen auch die E-Bikes eine immer grössere Rolle, wie sieht es da aus in der Region?

Wie wir vorher bei den Wanderern waren, die auch Biken, so ist zu sagen,

dass das E-Bike noch viel mehr Fussgänger aufs Velo bringt. Diese Leute schaffen es dank der elektrischen Unterstützung dann auch an Orte, wo sie vorher nie hingekommen wären.

Das will man schon, dass es immer mehr gibt, die an immer mehr Orte kommen?

Nicht unbedingt. Was man versucht, ist durch kommunikative und bauliche Massnahmen alle Wegnutzer zu lenken und so auf die immer wechselnden Nutzungsarten zu reagieren. Wie schon gesagt, sind es nicht unbedingt immer neue Zielgruppen und «andere» Leute, die mit neuen technischen Entwicklungen hierherkommen. Es sind oft die gleichen Gäste oder auch Einheimische.

Sie wechseln bloss das Sportgerät?

Ja, denn die steigenden Absatzzahlen bei den Velos gehen ja nicht mit einer steigenden Bevölkerungszahl einher. Wir gehen also immer noch vom gleichen "Kundenstamm" aus. Und das sind immer häufiger Gäste, bei denen die Wanderschuhe gleich neben der Bike-Ausrüstung stehen.

Kauf & Verkauf von
Immobilien

Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch



ENGEL & VÖLKERS



Pizzeria Allegra

Pizza vom Holzofen
Tagesmenü inkl. 3dl Mineral Fr. 18.-
Diverse süsse Spezialitäten
Hausgemachte Spezialitäten

@Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Tel. 081 864 01 47

GISEP

DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

**Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen**

RONER SA

falegnamaria
mobiglia
chadafös

**Ihre vier
Wände**
in unseren Händen.

Roner SA Scuol www.roner.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



aura
Haus der Heil – und Edelsteine
mit Engadiner und Schweizer Steine



Via da la Staziun 410a 7550 Scuol
+41 79 413 52 68 aura-scuol.ch

Engadin Booking



Ferienwohnungen, Immobilien
und Tourismusagentur



engadin-booking.ch

Stradun 322 | 7550 Scuol
Tel. +41 81 864 02 02



Ferienwohnung La Stüvetta, Scuol

Not Clalüna

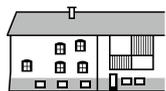
Furnaria-Pastizaria • Bäckerei-Konditorei



Engadiner Spezialitäten
traditionelles Gebäck

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch



Ihre private
Chasetta in Sent

CHASSETTA
ALLEGRA

www.chassetta-allegra.ch

ARCHITECTURA

VULPI

ruiger vulpi
büro d'architettura
7545 guarda
tel.: 081 862 20 30
fax: 081 862 20 31
info@vulpi-guarda.ch
www.vulpi-guarda.ch

Denoth Computer GmbH

support: Windows – Mac OS – Linux

Duri Denoth dipl. ing. ETH
7554 Sent, Tel. 081 860 32 14
denoth.computer@bluewin.ch
www.denoth-computer.ch

Bellezza

Institut für Kosmetik - Fusspflege - Massage
7551 Ftan Platz

Waltraud Hitzberger - Kosmetikerin / Fusspflegerin
☎ 079 609 96 29

Beatrice Hitzberger - Masseurin ☎ 078 901 44 20

☪ Gasthaus ☪

AVRONA

Tarasp, Tel. 081 861 20 20

Geöffnet

13. Mai 2021 – 24. Oktober 2021

10.00 – 18.00 Uhr

Am Abend auf Reservation
Dienstag ist unser Ruhetag

www.avrona.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vulpera

Dein Ferienparadies



Sommer & Golf in malerischer Geborgenheit

Vermietung, Verkauf & Verwaltung
von Ferienwohnungen &
Dauermietwohnungen

Vulpera
Vermietungs- und Verwaltungs AG
Chasa Fastain, 7552 Vulpera
Tel. 081 861 04 00
info@feriencenter.ch
www.feriencenter.ch



PENSIU ALDIER SENT
EINFACH SEIN

Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00



Neu-Mitglieder- Aktion

Werden Sie jetzt
Mitglied und profitieren
Sie von attraktiven
Konditionen.

www.vulperagolf.ch



VULPERA
GOLF CLUB

+41 (0) 81 864 96 88
info@vulperagolf.ch

→ samnaun.ch

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops
- Erlebnisbad «Alpenquell»
- Familien Kletter- und Boulder-Park Alp Trida
- Alp Bella, eine der höchsten Kuhalpen Europas
- 250 km signalisierte Wanderwege, über 900 Pflanzenarten

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Samnaun: Mein alpines Zollfreiparadies



www.samnaun.ch

 **Samnaun**
Engadin

San Niclà – Brücke und Kirche

Mit dem Umbau wurde die Kirche San Niclà auch zu einem Kulturraum mit verschiedenen Nutzungen. (Foto: Fundaziun Baselgia San Niclà)

DORFPORTRAIT

Jürg Wirth//Der Weiler San Niclà zwischen Ramosch und Strada gelegen, umfasst lediglich eine Handvoll Häuser und eine Kirche. Trotzdem ist und war San Niclà nicht unwichtig. Früher, also bereits ab dem 12. Jahrhundert, spielte die Handvoll Häuser vor allem deshalb eine wichtige Rolle, weil dort eine Furt den Übergang über den Inn garantierte.

Bereits im frühen Mittelalter – davon geht man jedenfalls aus – stand dort bereits eine Brücke. Dann lag San Niclà auch am Talweg von Ramosch nach Strada, dieser führte früher auf der rechten Seite des Inns entlang, vorbei am Weiler Raschvella. Dass dem so war, dafür steht die Kirche in San Niclà, respektive das Wandbild und dessen Lage.

An der Südwestfassade des Turmes präsentiert sich ein monumentales Christophorus-Gemälde. Auf der Seite also, die man nur sieht, wenn man auf der rechten Innseite durchgeht. Christophorus ist der Heilige der Schiffer und Brückenbauer. Vor allem aber, so der Glaube früher, erlebt, wer ein Bild des Christophorus schon am frühen



San Niclà. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Morgen erblickt, einen frohen Tag und ist geschützt gegen plötzlichen Tod. Doch nicht nur wegen des Bildes ist die Kapelle von San Niclà interessant, sondern als Kirche generell. Gebaut wurde sie im späten 12. Jahrhundert. Das romanische Bauwerk besteht aus einem breiten, einschiffigen Lagerhaus, einer halbrunden, übergewölbten Apsis und einem an der Kircheingangsfrent vorgelagerten Turm. Besagtes Christophorus-Bild entstand um 1500 und ist mittlerweile stark beschädigt. Bis 1800 wurde die Kirche genutzt und danach zu einem Bauernhaus umgebaut und auch als solches gebraucht. 1983 bildete sich die Stiftung «Fundaziun pro Baselgia San Niclà», wel-

che den Rückbau des Bauernhauses zur Kirche übernahm. Doch nicht nur das, mit dem Umbau wurde die Kirche auch zu einem Kulturraum mit verschiedenen Nutzungen umgebaut. So finden heute zahlreiche Veranstaltungen in diesem einzigartigen Raum statt. Doch nicht nur die Kirche hat San Niclà zu bieten, sondern auch das Restaurant Sper l'En, welches die Familie Etter führt und die Gäste mit selbstgemachten Köstlichkeiten verwöhnt. Vorausgesetzt man nimmt wie früher den Talweg auf der rechten Innseite, denn sonst kommt man kaum am Restaurant vorbei, was durchaus schade wäre.

Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- Authentisch, innovativ und engagiert
- Begehbare Wörterbuch in Vnà
- Burgruine Tschanüff - das Wahrzeichen von Ramosch
- Kirche San Niclà mit kulturellen Anlässen
- Museum Stamparia Strada / Druckereimuseum



Arvenprodukte aus Guarda.
Onlineshop:

www.arventraum-guarda.ch

Maya Zeller, Sur Chafarrer 98, 7545 Guarda
+41 79 207 47 17 ; info@terranouva.ch



NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR



Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
Stradun 322
7550 Scuol
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch



Neu in den Räumlichkeiten der
ehemaligen Praxis Dr. Büsing

**Wo
isst
Ftan?**



Pizza & Berge
Restaurant Bellavista
Telefon 081 864 01 33
bellavista-ftan.ch



**Tradiziuun
meets Italia**
Restaurant Engiadina
Telefon 081 864 04 34
engiadina-ftan.ch



Carolina à Porta

Shiatsu-therapeutin
WildkräuterFrau
RitualFachFrau
Gruppen- und Einzelangebote
in Ftan (siehe praxis-aporta.ch)



Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.
Tel. 081 864 03 40 • www.pru.ch



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

GYMNASIUM
SEKUNDARSCHULE
INTERNATIONALE LEHRGÄNGE
SPORTKLASSE
INTERNAT

admissions@hif.ch • www.hif.ch



→ engadin.com

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Nationalpark-Besucherzentrum in Zernez
- Familienbad mit Kinderbecken und Außenpool mit 34°
- Kultur und Italianità in Lavin
- Internationale Kunst im Muzeum Susch
- Denkmalgeschützte Kirche in Brail

Foto: Andrea Bachutti, Chur

Schätze aus zweiter Hand in Zernez und Celerina



www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch
Telefon 081 833 93 78

B Bezzola AG
www.bezzola.ch
EK ENGADINER - KÜCHENCENTER

KÜCHEN FENSTER INNENAUSBAU INNENARCHITEKTUR
IHR UMBAUPROFI IM ENGADIN
Bezzola AG Engadiner-Küchencenter
Ausstellungen in Zernez / Pontresina
081 856 11 15 Info@bezzola.ch
Webshop auf www.bezzola.ch

#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

...Specialitäts our da camin dal Parc Naziunal...
Engadiner Spezialitäten, Nusstorten und Birnbrote
+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

BUNTSCHLIN
BT www.buntschlin.ch

BUNTSCHLIN
BC **BIO
CANTIENI**



Bio-Produkte aus Überzeugung!
Angus-Beef in allen Varianten.

Tel. 079 430 72 74 | bio-cantieni.ch

BUNTSCHLIN
PR **PAURARIA
RIATSCH**



Berge, feinste Kräuter, glückliche
Kühe – Bio Alpprodukte aus Vnà.

Tel. 081 866 32 83

BUNTSCHLIN
BZ **BACHARIA
ZANETTI**



Feines aus der Region –
Ihre Spezialitätenmetzgerei.

www.frisch-wild.ch

BUNTSCHLIN
CE **CAFE
ETTER**



Das Café mit selbstgemachter
Engadiner Nusstorte.

Tel. 081 866 36 47

BUNTSCHLIN
RM **OUTDOOR-CENTER
REZIA-MARTINA**



Die gepflegte Familien-
und Gruppenunterkunft.

Tel. 079 702 49 61 | www.rezia-martina.ch

BUNTSCHLIN
OM **ÖVS
MAYER**



Bio-Knospe Eier vom
Bio-Bauernhof in Chasura.

Tel. 081 866 32 57



Center cultural Baselgia San Niclà
Gerhard Tschan spielt «getönt»

Am Anfang ist die Stille. Und dann steht Tschan da mit dem Ton in der Hand und erschafft Welten. Und immer gibt die Komik den Ton an: Gelobt wird in den höchsten Tönen. Wunderschön ertönt der Klang ihres Gangs im langen Gang. Lüpfig zieht der Alpenpop durchs Land. Schmissig jammert der Blues im Glück. Taktvoll raubt der Tag die Träume der Nacht.

13. August 2021, 20:15 Uhr

Reservation wird empfohlen:
jachen.erni@san-nicla.ch / +41 81 864 08 89
Abendkasse ab 19:30 Uhr

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

→ engadin.com



Herzlich Willkommen in Sur En

www.sur-en.ch



Skulpturenweg

Neue Kunstwerke auf dem Skulpturenweg

Ganzjährig offen

Aktuell: erste vier Parcours
im Seilpark in Betrieb

Postauto

nach Sent und Scuol

Ausgangspunkt

für viele schöne Wanderungen

Bike Paradies



Landgasthof Val d'Uina



Camping Sur En und Restaurant Sper la Punt



Seilpark



Uina-Schlucht

**Camping
Sur En**
www.sur-en.ch
SINGADIN

Idyllisch am Inn
gelegen.
365 Tage offen.
Tel. 081 866 35 44

Restaurant Sper la Punt

Pasta-Kreationen,
Grillspezialitäten
Sonnenterrasse.
Tel. 081 515 23 40

**Landgasthof
VAL D'UINA
Sur En**

Landgasthof mit schönen Zimmern und
gepflegter Gastronomie. Frische Innforellen
auf vier verschiedene Arten.
Tel. 081 866 31 37

**Pensiu
Lischana**

Optimale Unterkunft für Ferienlager,
Feste mit Freunden, Sport- und
Plauschwochen aller Art.
Tel: +41 81 866 34 19

Agenda

6. August –
12. September 2021

Wohin heute? Seite 58

Museen Seite 66

**Kunst und
Ausstellungen** Seite 68

**Dorfführungen,
Betriebsbesichtigungen
und Handwerk** Seite 70

**Weitere
Ferienerebnisse** Seite 73

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA

Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender

Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra
Kosten: Keine
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (13. Juli).
Für Fragen: chalender@engadin.com

**Redaktionsschluss beachten,
siehe Impressum Seite 5.**



Samstag, 28. August
Nationalpark Bikemarathon:
Kategorie Gross & Klein in Zernez.
→ Seite 62



Samstag, 11. September
S-chargiada d'Alp - Alpabzug in
Müstair.
→ Seite 64

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter
engadin.com/veranstaltungen
samnaun.ch/veranstaltungen
val-muestair.ch/veranstaltungen

57



Freitag bis Sonntag, 6., 7., und 8. August
La spusa chapriziusa. Rossinis Oper als
Uraufführung in romanischer Sprache in Ardez.
→ Seite 58



Jeden Dienstag, bis 7. September
Schnitzen und Steinhauen mit dem Künstler
Helmut Tschiederer in Samnaun.
→ Seite 70

Wohin heute?

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen

→ samnaun.ch/veranstaltungen

→ val-muestair.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 6. AUGUST			
Wanderung	Alte Transitwege im Unterengadin/Giarsun – Susch. Das angesprochene Gebiet mit Talverkehr und Alpentransversale stand im «Kreuzfeuer» des Verkehrsinteresses. Anm.: Tel. 081 861 88 00, bis Vortag.	Giarsun	9:00 – 15:00
Gesundheit	Farbenprächtige Heilpflanzen und ihre wohltuende Wirkung. Die Teilnehmenden sammeln Pflanzen, um diese anschliessend auf unterschiedliche Weise zu verarbeiten. Info & Anm.: info@somalgors74.ch .	Tschlin	9:30 – 16:30
Gesundheit	Wildkräuter-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt von Wildkräutern und Heilpflanzen. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45, bis Vortag, praxis-aporta.ch .	Ftan	9:45 – 15:00
Markt	Ardezer Dorfmarkt. Schöner Handwerkermarkt mit Restaurationsbetrieb und musikalischer Unterhaltung. Info: Tel. 078 714 44 43.	Ardez	10:00 – 17:00
Gesundheit	Samnauner Handcreme selbst herstellen. Wir nutzen die Heilkräfte der Natur und stellen selbst die «echte Samnauner Handcreme» her. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	16:00 – 17:30
Konzert	KlosterKlang - Eva-Maria Burkard, Violoncello & Stephan Steve Britt, Klarinette. CHF 35.00. Anmeldung erforderlich: Tel. 081 858 61 89.	Müstair	20:15
Konzert	ZWISCHEN SENT UND ISTANBUL. Angelica Overath stellt ihre Lieblingstexte vor, ihre rätoromanischen Gedichte liest Leta Mosca, Rudolf Lutz improvisiert dazu am Flügel. Kirche. Eintritt frei, Kollekte.	Sent	20:15
Konzert	InterroBang*, das ist Slam-Kabarett mit viel Sprachwitz und vollem Körpereinsatz. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info: Tel. 079 416 66 86.	Fuldera	20:15
Konzert	La cambiale di matrimonio/La spusa chapriziusa. Rossinis Oper als Uraufführung in romanischer Sprache. Gesprochene Texte auf Deutsch. Info: operetta-plazzetta.ch .	Ardez	20:30 – 22:00
Konzert	Special Act: «Blauton - Finest Bar Jazz». Cool Jazz, Swing und Bossa Nova zur blauen Stunde mit dem Jazztrio (Klavier/Gesang, Schlagzeug, Kontrabass.) Bergrestaurant La Motta.	Scuol	
SAMSTAG, 7. AUGUST			
Markt	Ardezer Dorfmarkt. Schöner Handwerkermarkt mit Restaurationsbetrieb und musikalischer Unterhaltung. Info: Tel. 078 714 44 43.	Ardez	9:00 – 16:00
Wanderung	Natur-Wanderung. Erkunden Sie mit der Herbalistin Marina Rutishauser die Natur um Nairs. Treffpunkt Bushaltestelle «Fontana Tarasp». CHF 20. Info & Anmeldung: nairs.ch , info@nairs.ch .	Scuol	13:00 – 15:00
Ausstellung	Vernissage. Retrospektive des Malers und Randulins Luzio Bardola (1916-2015), Sent/Genova. Grotta da Cultura, Schigliana. Eintritt frei. Info: grottadacultura.ch .	Sent	16:00 – 19:00
Konzert	La cambiale di matrimonio/La spusa chapriziusa. Rossinis Oper als Uraufführung in romanischer Sprache. Gesprochene Texte auf Deutsch. Info: operetta-plazzetta.ch .	Ardez	20:30 – 22:00
SONNTAG, 8. AUGUST			
Konzert	La cambiale di matrimonio/La spusa chapriziusa. Rossinis Oper als Uraufführung in romanischer Sprache. Gesprochene Texte auf Deutsch. Info: operetta-plazzetta.ch .	Ardez	19:30 – 22:00
Konzert	KLAVIER TRIOS. Piotr Plawner - Violine, Isabella Klim - Violoncello. Pawel Mazurkiewicz - Klavier spielen Klaviertrios von Johannes Brahms und Wolfgang Amadeus Mozart. Kirche. CHF 25. Abendk. 19:15.	Sent	20:15
MONTAG, 9. AUGUST			
Gesundheit	Heilpflanzen und Wildkräuter im Engadin. PostAuto-Haltestelle «Tarasp Fontana». Erwachsene 50.00, Kinder 15.00, Familien 95.00. Info & Anm.: Marina Rutishauser, Tel. 079 426 42 08, bis Vortag 17:00.	Tarasp	9:45 – 15:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
MITTWOCH, 11. AUGUST			
Wasser	Mineralquellenwanderung. Einblick in die Bedeutung des Mineralwassers für die Region. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, bis Vortag 12:00.	Scuol	9:40 – 12:40
Führung	Dorfführung Valchava. Mit einem einheimischen Guide auf Entdeckungsreise durch Valchava. PostAuto-Haltestelle «cumün». Keine Anmeldung erforderlich. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40.	Valchava	17:00 – 18:30
Konzert	SOMMERTOURNÉE DER KAMMERPHILHARMONIE GRAUBÜNDEN. Lena Kiepenheuer-Sopran, Christian Sprecher-Sprecher, Philippe Bach-Leitung. Ludwig van Beethoven, Schauspielmusik zum Drama Egmont. Kirche. CHF 20.	Sent	20:15
Tiere	NATURAMA-Vortrag: Wer ist der Schönste im ganzen Land? Balz und Brut bei Vögeln // Ueli Rehsteiner, Dr., Biologe, Direktor Bündner Naturmuseum. Schloss Planta-Wildenberg. Info: Tel. 081 851 41 41.	Zernez	20:30 – 21:30
DONNERSTAG, 12. AUGUST			
Tiere	Die grossen Räuber kehren zurück. Exkursion zum Thema Bär, Wolf und Luchs. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Fuldera	8:50 – 11:50
Wanderung	Alte Transitwege im Unterengadin/ Ftan – Ardez – Tarasp. Das angesprochene Gebiet mit Talverkehr und Alpentransversale stand dereinst im «Kreuzfeuer» des Verkehrsinteresses. Anm. Tel. 081 861 88 00, bis Vortag.	Ardez	9:00 – 15:00
Wanderung	Wandern mit Qi Gong. Geführte Wanderung zu besonderen Orten rund um Guarda mit wirkungsvollen Übungen zur Stärkung der Lebensenergie. Info: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, info@xinli-training.ch	Guarda	9:30 – 11:30
Wasser	Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Inn Aue Strada. Exkursion mit Details zum Lebensraum Wasser. PostAuto-Haltestelle «San Niclà». Info & Anm.: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Strada	9:50 – 14:00
Konzert	Konzert für Orgel und Streichinstrumente. Mit Werken aus Barock und Klassik. Reformierte Kirche. Info & Anmeldung: Denise Hoerni, Tel. 078 700 50 70.	Fuldera	20:15
Lesung	Lesung mit Zwischenklängen «Noch ist heute». Mit Rhaban Straumann und Jane Mumford. Centrala, scoulina, Schigliana. CHF 20.-/25.-. Info: grottadacultura.ch.	Sent	20:15 – 22:00



falegnamaria
schreineri
lingenhag

7558 Seraplana
Tel. 081 866 33 66
lingenhag@bluewin.ch
lingenhag.ch

BOTANIK EXKURSIONEN

Kurse & Exkursionen
zur heimischen Flora
www.botanikexkursionen.ch



Mit uns lernst du die
Natur mit anderen
Augen kennen!

B E
LAIN

MARANGUNARIA E RESGIA

Marangunaria Beer SA
Holzbau • Holzhandel • Sägerei
Plan da Muglin • Ramosch

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 13. AUGUST 2021			
Wanderung	Kulturlandschaft Scuol-Tarasp. Vom katholischen Tarasp zum prähistorischen Scuol mit Einblick in eine besondere geschichtliche Entwicklung. «Tarasp Fontana». Anm.: Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:00.	Tarasp	8:45 – 12:45
Gesundheit	Wildkräuter-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt von Wildkräutern und Heilpflanzen. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45, bis Vortag, praxis-aporta.ch.	Ftan	9:45 – 15:00
Führung	Das Archiv der alpinen Geruchserinnerungen. Führung durch die Geruchswerkstatt und das entstehende Archiv der alpinen Geruchserinnerungen. Haus Samalgors. Info & Anm. Tel. 0031 62 751 41 41, bis Vortag.	Tschlin	13:00 – 17:00
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannte Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. «Tarasp-Sgné» Info & Anm.: Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15
Gesundheit	«Pflästerli» und 1.-Hilfe-Kinderkurs. Dieser Kurs ist extra für kleine Abenteuer. Bei uns lernt ihr, kleine Schrammen und Wunden zu versorgen. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	16:00 – 17:30
Kulinarik	Kochkurs «Chasa da Fö». Die Teilnehmenden erwartet ein kulinarisch anspruchsvoller Abend in gemütlicher Atmosphäre vor atemberaubender Bergkulisse. Info & Anm.: Tel. 081 861 08 08, bis Vortag 15:00.	Ftan	18:00 – 22:30
Konzert	Concert mit Gerhard Tschan. Baselgia San Niclâ. CHF 25. Mitglieder CHF 20. Platzreservation erforderlich. Info & Anmeldung: Tel. 081 864 08 89.	Strada	20:15 – 22:00
SAMSTAG, 14. AUGUST			
Tiere	Erlebnistag Wild und Wald. In verschiedenen Gruppen wird unsere Natur näher gebracht. Dorfplatz S-charl. Kostenlos. Info & Anmeldung: Info: chatscha.ch.	Scuol	
Markt	Flohmarkt für Kindersachen. Ob als Verkäufer/in oder als Kunde/in, Klein oder Gross, hungrig oder nicht, kommt nach Sent an den Markt! Sportplatz Palüzot. CHF 10/Stand. Anm.: madappu2021@outlook.com	Sent	10:00 – 17:00
Lesung	Lesung mit Zwischenklängen Rhaban. Rhaban Straumann hat sich mit der Illustratorin und Bühnenkünstlerin Jane Mumford zusammengetan. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info: info@chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15
SONNTAG, 15. AUGUST			
Konzert	VIELFALT DER GEFÜHLE. Flurina Sarott-Violine, Bosiljka Kulišić Čavić-Akkordeon. Eine emotionale Reise von Klezmer über Tango (Piazzolla) zu russischer Musik (Schostakowitsch). Kirche. CHF 25. Kasse 19:15.	Sent	20:15
MONTAG, 16. AUGUST			
Handwerk	Vom Baum zum Möbel. Ein Schreiner führt erlebnisreich durch die Holzproduktionskette. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis am Veranstaltungstag 11:00.	Fuldera	15:50 – 17:50
DIENSTAG, 17. AUGUST			
Tiere	Von den Bären - den grossen Rückkehrern. PostAuto-Haltestelle «Ravitschana, S-charl». Info & Anmeldung: Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Scuol	10:00 – 14:00
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannte Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. «Tarasp-Sgné» Info & Anm.: Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15
MITTWOCH, 18. AUGUST			
Wanderung	Militärhistorischer Wanderweg. Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	9:10 – 15:30
Kulinarik	Wilde Feuerküche. Kochen mit leckeren und gesunden Zutaten aus der Natur. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Montag 17:00.	Müstair	9:30 – 14:30
Ausstellung	Vernissage Textilkunst-Ausstellung - Rita Zepf. Die Künstlerin stickt freihand mit der Nähmaschine. Sie schafft wunderbar poetische Bilder voller Anmut. Info: a.b.lanter@bluewin.ch, Tel. 079 696 54 01.	Sent	14:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Wasser	Mineralquellenwanderung. Einblick in die Bedeutung des Mineralwassers für die Region. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, bis Vortag 12:00.	Scuol	9:40 – 12:40
Führung	Dorfführung Sta. Maria. Mit einem einheimischen Guide auf Entdeckungsreise durch Sta. Maria. Keine Anmeldung erforderlich. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40.	Sta. Maria	17:00 – 18:30
Tiere	Bartgeier, Edelweiss & Co. - Biodiversität im Val Müstair. Bildershow der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt. Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei - Kollekte. Hotel Helvetia. Info: Tel. 081 861 88 40.	Müstair	20:15 – 22:00
DONNERSTAG, 19. AUGUST			
Wanderung	Wandern mit Qi Gong. Geführte Wanderung zu besonderen Orten rund um Guarda mit wirkungsvollen Übungen zur Stärkung der Lebensenergie. Info: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, info@xinli-training.ch.	Guarda	9:30 – 11:30
Führung	Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn. Der Betriebsleiter führt durch den Maschinenraum. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	10:00 – 12:00
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannt Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. «Tarasp-Sgné». Info & Anm.: Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15
Vortrag	Kalk - ein faszinierender Baustoff. Vortrag von Delphine Schmid, Vorsitzende des Vereins Kalkwerk. Florentinisaal, Hospiz.	Müstair	19:30
FREITAG, 20. AUGUST			
Wanderung	Alte Transitwege im Unterengadin/Giarsun – Susch. Das angesprochene Gebiet mit Talverkehr und Alpentransversale stand im «Kreuzfeuer» des Verkehrsinteresses. Anm.: Tel. 081 861 88 00, bis Vortag.	Giarsun	9:00 – 15:00
Gesundheit	Wildkräuter-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt von Wildkräutern und Heilpflanzen. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45, bis Vortag, praxis-aporta.ch.	Ftan	9:45 – 15:00
Wanderung	Spaziergang entlang des Smaragdwegs. Erfahren Sie von Regula Bücheler viel über die Kulturlandschaftsgeschichte Ardez. Bahnhof. CHF 15. Info & Anmeldung: Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Ardez	9:45 – 13:00
Gesundheit	Samnauner Handcreme selbst herstellen. Wir nutzen die Heilkräfte der Natur und stellen selbst die «echte Samnauner Handcreme» her. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	16:00 – 17:30
Konzert	Turnea da cumpgià cun Aita Biert e Men Steiner. Cun chanzuns popularas d'Engiadina. Chastè da Cultura, Fuldera. CHF 25.00. Info: info@chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15
SAMSTAG, 21. AUGUST			
Fest	Beitrittsfeier Bergsteigerdorf Lavin, Guarda & Ardez. Verschiedene Aktivitäten wie Wanderungen und Dorfführungen. Info & Anmeldung: info@engadin.com, Tel. 081 861 88 00.	Lavin	9:00 – 13:00
Führung	Via Claudia Augusta im Knotenpunkt Finstermünz. Kulturhistorische Führung von der Norbertshöhe über Finstermünz nach Vinadi. PostAuto-Haltestelle «Norbertshöhe». Info & Anm.: Tel. 081 861 88 00.	Nauders	9:15 – 13:15
Fest	Beitrittsfeier Bergsteigerdorf Lavin, Guarda & Ardez. Verschiedene Aktivitäten wie Wanderungen und Dorfführungen. Info & Anmeldung: info@engadin.com, Tel. 081 861 88 00.	Guarda	14:00 – 18:00
Fest	Festa da stà. Dankesfest der Crowdfunding-Kampagne «Be Nairs!» Info & Anmeldung bis 11. August: info@nairs.ch., nairs.ch.	Scuol	16:00 – 22:00
SONNTAG, 22. AUGUST			
Wanderung	Pilzwanderung mit kulinarischem Höhepunkt. Die Teilnehmer sammeln und bestimmen gemeinsam die Fruchtkörper und hören Wissenwertes zum Thema Pilze. Info und Anm.: Tel. 081 861 88 00, bis Vortag.	Scuol	8:20 – 17:00
Information	Spezialexkursion Biodiversität und Klimawandel. Mit Sonja Wipf, Leiterin Forschung und Monitoring des Schweizerischen Nationalparks. Nationalparkzentrum. Info: Tel. 081 851 41 41.	Zernez	8:45 – 16:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Fest	Beitrittsfeier Bergsteigerdorf Lavin, Guarda & Ardez. Offizieller Teil der Beitrittsfeier mit Ansprachen und Dorfführungen. Info & Anmeldung: info@engadin.com, Tel. 081 861 88 00.	Ardez	10:00 – 15:00
Konzert	CHARLIE PARKER. Tommaso Starace - soprano sax, Massimo Colombo - piano. Get ready for an evening full of adrenaline, swing, emotions and great dynamics. Kirche. CHF 25. Abendkasse ab 19:15.	Sent	20:15
Erlebnis	Mondschein-Wanderung. Ein einmaliges Wandererlebnis durch die von Mondschein beleuchtete Nacht. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	20:45 – 23:00
MONTAG, 23. AUGUST			
Gesundheit	Heilpflanzen und Wildkräuter im Engadin. PostAuto-Haltestelle «Tarasp Fontana». Erwachsene 50.00, Kinder 15.00, Familien 95.00. Info & Anm.: Marina Rutishauser, Tel. 079 426 42 08, bis Vortag 17:00.	Tarasp	9:45 – 15:00
DIENSTAG, 24. AUGUST			
Wasser	Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Aue Panas-ch. Camping Sur En. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 17:00.	Sent	9:51 – 14:00
Konzert	Wassermusik und Orgelmusik. Von Orgel zu Orgel dem Rombach entlang. Info & Anmeldung: Elisabeth Hangartner, Tel. 078 824 50 16, bis Vortag 17:00.	Valchava	10:15 – 15:30
MITTWOCH, 25. AUGUST			
Wasser	Wasserkraft hautnah erleben. Die interessante Führung durch das Kraftwerk Ova Spin vermittelt einen vertieften & spannenden Einblick. Ova Spin. Info & Anmeldung: Tel. 081 856 13 00, bis Vortag 15:00.	Zernez	10:00 – 11:30
Führung	Dorfführung Valchava. Mit einem einheimischen Guide auf Entdeckungsreise durch Valchava. PostAuto-Haltestelle «cumün». Keine Anmeldung erforderlich. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40.	Valchava	17:00 – 18:30
DONNERSTAG, 26. AUGUST			
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannte Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. «Tarasp-Sgné» Info & Anm.: Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15
Konzert	Jachen Erni: «Las melodias dals randulins» oder «Die Pioniere der Engadiner Volksmusik», mit musikalischer Begleitung. Grotta da cultura Sent, Piertan. Kollekte. Info: grottadacultura.ch	Sent	20:15
FREITAG, 27. AUGUST			
Gesundheit	Wildkräuter-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt von Wildkräutern und Heilpflanzen. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45, bis Vortag, praxis-aporta.ch.	Ftan	9:45 – 15:00
Wanderung	Spaziergang entlang des Smaragdwegs. Erfahren Sie von Regula Bücheler viel über die Kulturlandschaftsgeschichte Ardez. Bahnhof. CHF 15. Info & Anmeldung: Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Ardez	9:45 – 13:00
Gesundheit	«Pflästerli» und 1.-Hilfe-Kinderkurs. Dieser Kurs ist extra für kleine Abenteuer. Bei uns lernt ihr, kleine Schrammen und Wunden zu versorgen. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	16:00 – 17:30
Vortrag	NAIRS Art Lecture. Vortrag von Prof. Dr. Michael Lüthy zum Thema «Kunst machen». Fundaziun Nairs. CHF 20. Info & Anmeldung: nairs.ch.	Scuol	19:30
SAMSTAG, 28. AUGUST			
Sport	Nationalpark Bikemarathon: Kategorie Gross & Klein. Als Zeichen der Nachwuchsförderung bezahlt nur der Erwachsene eine Startgebühr. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 00 oder bike-marathon.com.	Zernez	
Führung	Tag des offenen Nationalparkzentrums. Eintritt frei. Führungen durch die aktuelle Sonderausstellung, 10:30,14:00,16:30. Info: Tel. 081 851 41 41.	Zernez	8:30 – 18:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Gesundheit	Wildkräuter-Workshop. Wir sammeln und verarbeiten Wildkräuter zu einem schmackhaften Mahl und zu ErdHeilMedizin. Thema: Frauen-Heilkräuter. Info & Anm. Tel. 076 532 95 45, praxis-aporta.ch	Ftan	9:45 – 16:00
Ausstellung	Vernissage Textilkunst-Ausstellung - Rita Zepf. Die Künstlerin stickt freihand mit der Nähmaschine. Sie schafft wunderbar poetische Bilder voller Anmut. Info: a.blanter@bluewin.ch, Tel. 079 696 54 01.	Sent	14:00
Lesung	Lesung auf dem schönsten Balkon von Scuol mit Gabrielle Rüetschi. Gerne offerieren wir allen Interessierten einen kleinen Apéro. Eintritt ist frei. Info: Tel. 081 864 95 44.	Scuol	16:00 – 17:30
Kulinarik	Kochkurs «Chasa da Fö». Die Teilnehmenden erwartet ein kulinarisch anspruchsvoller Abend in gemütlicher Atmosphäre vor atemberaubender Bergkulisse. Info & Anm.: Tel. 081 861 08 08, bis Vortag 15:00.	Ftan	18:00 – 22:30
Erlebnis	Vollmondwanderung. Fahrt zur Alp Spadla. Wanderung zum „Fil Spadla“ und den Mondaufgang beobachten. Dorfplatz. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 29, bis Vortag 17:00.	Sent	19:00 – 22:30
SONNTAG, 29. AUGUST			
Theater	«Via Mala» nach John Knittels Roman. Gian Rupf und Volker Ranisch präsentieren literarisches Theater vom Feinsten. Ort für Kultur La Vouta. 11 Uhr. Info: info@lavouta.ch, lavouta.ch.	Lavin	11:00
Konzert	ROMANTISCHE VIOLAMELODIEN. Roswitha Killian: Bratsche, Angela Killian: Klavier. Seit Jahren musizieren die Schwestern zusammen. Werke von Brahms, Martinu und Juon. Kirche. CHF 25. Abendkasse 19:15.	Sent	20:15
DIENSTAG, 31. AUGUST			
Information	Netzwerktreffen Kultur Region Engiadina Bassa / Val Müstair. Das Treffen bietet Partnern aus dem Kulturbereich eine Plattform zum Kennenlernen und Austausch. Auditorium. Info: Tel. 081 851 60 70.	Zernez	16:00 – 18:00
Vortrag	NAIRS Art Lecture. Vortrag von Prof. Dr. Michael Lüthy zum Thema «Kunst kommunizieren». Fundaziun Nairs. CHF 20. Info & Anmeldung: nairs.ch.	Scuol	19:30
MITTWOCH, 1. SEPTEMBER			
Wanderung	Spazierwanderungen von Pro Senectute Graubünden. Abwechslungsreiche und gemütliche Spaziergänge im Unterengadin. CHF 5 Info & Anm.: Dorothea Zwanzig, Tel. 077 252 21 88, gr.prosenectute.ch/wandern.	Scuol	
Wanderung	Militärhistorischer Wanderweg. Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	9:10 – 15:30
Tiere	Bartgeier - Tannenhäher - Arve. PostAuto-Haltestelle «S-charl». Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39 oder admin@proterrae.ch, bis Vortag 18:00.	Sent	10:15 – 15:45
Führung	Dorfführung Sta. Maria. Mit einem einheimischen Guide auf Entdeckungsreise durch Sta. Maria. Keine Anmeldung erforderlich. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40.	Sta. Maria	17:00 – 18:30
DONNERSTAG, 2. SEPTEMBER			
Führung	Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn. Der Betriebsleiter führt durch den Maschinenraum. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	10:00 – 12:00
Tiere	Von den Bären - den grossen Rückkehrern. PostAuto-Haltestelle «Ravitschana, S-charl». Info & Anmeldung: Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Scuol	10:00 – 14:00
Konzert	Konzert «Rodas». Mit Corin Curschellas (Gesang), Patricia Draeger (Akkordeon) und Barbara Gisler (Cello). Chasa Jaura. CHF 20.00. Info: Chasa Jaura, Tel. 081 858 53 17.	Valchava	20:30
FREITAG, 3. SEPTEMBER			
Gesundheit	Samnauner Handcreme selbst herstellen. Wir nutzen die Heilkräfte der Natur und stellen selbst die «echte Samnauner Handcreme» her. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	16:00 – 17:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SAMSTAG, 4. SEPTEMBER			
Handwerk	Japanisches Buchbinden. Mit unterschiedlichen Methoden, kreieren wir einfache Bücher und Notizhefte und schaffen damit einzigartige Unikate. CHF 490.00. Anm.: info@promanufacta.ch.	Scuol	9:00 – 17:00
Wanderung	Natur-Wanderung mit Marina Rutishauser. Sie erkunden die Natur um Nairs. CHF 20. Treffpunkt Bushaltestelle «Fontana Tarasp». CHF 20. Info & Anmeldung: nairs.ch, info@nairs.ch.	Tarasp	13:00 – 15:00
Konzert	Konzert mit Barbara Schirmer. Vergangenheit und Gegenwart verknüpfen Schirmer/Niederhauser mit musikalischen Themen. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info: info@chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15
SONNTAG, 5. SEPTEMBER			
Handwerk	Japanisches Buchbinden. Mit unterschiedlichen Methoden, kreieren wir einfache Bücher und Notizhefte und schaffen damit einzigartige Unikate. CHF 490.00. Anm.: info@promanufacta.ch.	Scuol	9:00 – 17:00
Konzert	KLAVIERREZITAL. Jozef de Beenhouwer – Klavier. Hauptwerk ist das geniale Op.109 von L.v.Beethoven sowie Meisterwerke der Romanitik. Kirche. CHF 25. Abendkasse 16:00.	Sent	17:00
DIENSTAG, 7. SEPTEMBER			
Wasser	Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Inn Aue Strada. Exkursion mit Details zum Lebensraum Wasser. PostAuto-Haltestelle «San Niclà». Info & Anm.: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Strada	9:50 – 14:00
MITTWOCH, 8. SEPTEMBER			
Wanderung	Militärhistorischer Wanderweg. Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	9:10 – 15:30
Führung	Dorfführung Valchava. Mit einem einheimischen Guide auf Entdeckungsreise durch Valchava. PostAuto-Haltestelle «cumün». Keine Anmeldung erforderlich. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40.	Valchava	17:00 – 18:30
DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER			
Wasser	Wassererlebnis am Schergenbach. PostAuto-Haltestelle «Samnaun Dorf, Post». Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, admin@proterrae.ch, bis Vortag 18:00.	Samnaun Dorf	9:45 – 14:00
FREITAG, 10. SEPTEMBER			
Gesundheit	Wildkräuter-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt von Wildkräutern und Heilpflanzen. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45, bis Vortag, praxis-aporta.ch.	Ftan	9:45 – 15:00
Gesundheit	«Pflästerli» und 1.-Hilfe-Kinderkurs. Dieser Kurs ist extra für kleine Abenteuer. Bei uns lernt ihr, kleine Schrammen und Wunden zu versorgen. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	16:00 – 17:30
SAMSTAG, 11. SEPTEMBER			
Brauchtum	Alpabzug. Die Heimkehr der Kühe von der Alp Mora wird gefeiert. Vor dem Kloster St. Johann. Info: Andrea Pitsch, Tel. 081 858 52 90.	Müstair	10:30 – 17:00
Konzert	Live - Konzert im Chasa Crusch 117 in Ardez. Ab 19:00 Uhr. Mit der Band «Smooth Mud». Eintritt frei. Info: Tel. 079 406 20 39.	Ardez	18:00 – 22:00
SONNTAG, 12. SEPTEMBER			
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannte Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. «Tarasp-Sgné» Info & Anm.: Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15
Konzert	KONZERT MIT DEM TRIO PARACELSUS. Cornelia Messerli-Ott – Violine, Gyula Petendi – Violoncello, Daniel Bosshard – Klavier. Werke von M. Bruch, R. Schtschedrin und J. Haydn. Kirche. CHF 25. Abendk. 16:00.	Sent	17:00



**Im „La Chadafö“
verwöhnen wir Sie**
mit frischen, regionalen Spezialitäten
aus unserer Saisonkarte.

Einheimischen Angebot
Wir gewähren Ihnen 50% Ermässigung
auf dem Tagespreis für die
Hotelübernachtung mit Frühstück.

Weitere Infos unter:
www.altana.ch



**Tägliche
Happy Hour
und warme Küche**
von
14:00 – 16:00
Uhr

Tischreservation empfohlen:
Tel. +41 (0)81 861 11 11 | www.lachadafoe.ch




**NOUV*
NEU***

**EQUIPAMANT ED
ACCESSORIS PER LOCALS
PROTECZIUN CUNTER IL SULAI
TECNICA DA RECLAMA
PITTURA**

**RAUM AUSSTATTUNG
SONNENSCHUTZ
WOHNACCESSOIRES
WERBETECHNIK
MALEREI**

*da plü bod Andrea Buchli
*ehemals Andrea Buchli
CH-7554 Sent
Tel. +41 81 860 21 68
info@micheluzzi.com
www.micheluzzi.com

Gugent preschantaina ad Els fingià uossa ün `offerta sainza obligs.
Gerne unterbreiten wir Ihnen jetzt schon eine unverbindliche Offerte.




Ihr Spezialist für:
**Bergsport | Wandern | Bike
Trailrunning | Klettern**

Stradun 328A, 7550 Scuol
T. +41 81 864 18 17
T. +41 79 660 71 96

info@jon-sport.ch
www.jon-sport.ch



Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen samnaun.ch/veranstaltungen val-muestair.ch/veranstaltungen

MUSEEN

Ftan

Mühle Ftan/Muglin da Ftan²

Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda

Schellen-Ursli-Museum

Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Martina/Vinadi

Altfinstermünz

Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermuenz.com

Müstair

Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe*²

Tel. 081 858 61 89
muestair.ch

Samnaun

Talmuseum²

Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol

Museum d'Engiadina Bassa*²

Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

Scuol/S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra*^{2 3}

Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/museum-schmelzra

Scuol/Nairs

Kunsthalle Fundaziun Nairs*²

Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent

Museum Alberto Giacometti²

Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sent

Museum Sent²

Tel. 079 814 00 26
sent-online.ch/attracziuns/museum

Sta. Maria

Whisky Museum²

Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria

Museum 14/18^{2 3}

Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria

Muglin Mall^{2 3}

Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Strada

Museum Stamparia Strada*

Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch

Muzeum Susch

Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp

Schloss Tarasp²

Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/schloss-tarasp

Valchava

Museum Chasa Jaura³

Tel. 081 858 53 17
museumchasajaura.ch

Vnà

Heimatmuseum Vnà³

Tel. 081 866 33 86

TIPP

Hotel Waldhaus - Museum

Im schönen Gartencafé sowie dem angrenzenden Museum lässt es sich leicht vorstellen, wie es sich hier vor über 30 Jahren gastiert haben muss. Das Hotel Waldhaus ist im Jahre 1989 aufgrund von Brandstiftung abgebrannt – mit ihr langjährige Geschichten und Traditionen. Das kleine Museum in Vulpera gewährt Ihnen aber heute noch spannende Einblicke in das geschichtsträchtige Haus und das Geschehen rundherum.

Im Gartencafé nebenan, welches vom Hotel Villa Post betrieben wird, erwartet einen eine einmalige Atmosphäre inmitten der Bäume und dem kleinen Teich. Ob für Kaffee und Kuchen oder kühle Getränke zum feinen Flammkuchen, hier lässt es sich herunterfahren und geniessen.

villa-post.ch



MUSEEN

Vulpera

Hotel Waldhaus - Museum

Tel. 081 864 11 12

villa-post.ch

Zernez

Nationalparkzentrum*

Tel. 081 851 41 41

nationalparkzentrum.ch

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.

² Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.

³ Diese Museen sind im Winter geschlossen.

→ engadin.com/museen
 → samnaun.ch/museen
 → val-muestair.ch/museen

TIPP



Erleben und Staunen im Nationalparkzentrum

Das Nationalparkzentrum geht durchaus als Wahrzeichen von Zernez durch. Der Bau des Bündner Architekten Valerio Olgiati steht an der Strasse Richtung Ofenpass und besticht durch seine klaren Linien und sein aussergewöhnliches Raumkonzept. Der schlichte Bau aus Leichtbeton schafft Spannungsfelder zwischen Architektur und Natur, zwischen Alt und Neu.

Im Innern erwartet die Besucher im Erdgeschoss eine Vielzahl an Informationsmöglichkeiten, sei es zur Planung der nächsten Wanderung oder zu anderen touristischen Fragen zum Aufenthalt.

Herzstück des Nationalparkzentrums sind aber die vier Ausstellungsräume auf drei Geschossen: Erleben, erfahren und entdecken, staunen und hinterfragen, mitgestalten, lautet dort das Motto.

Spielerisch und unterhaltsam nähern sich die Besucher dem Thema Nationalpark, seiner Fauna und Flora, seiner Geschichte und der unerschöpflichen Vielfalt der Natur.

Ein Ausflug für die ganze Familie, der sich nicht nur bei schlechtem Wetter anbietet.

nationalpark.ch

TIPP



Ausstellung in der Chasa Jaura

Die Chasa Jaura ist ein Heimat- und Talmuseum und besticht immer wieder durch aktuelle und sehenswerte Ausstellungen. Gegenwärtig präsentieren Linard Nicolay und Gaspare Melcher ihre Werke. Nicolay kommt eigentlich vom Stein, genauer gesagt vom Marmor, mit dem er sich quasi an dessen Brutstätte in Carrara intensiv befasst hat. Mittlerweile hat er vom Stein zum Eisen gewechselt und erarbeitet fast schon monumentale Skulpturen aus Eisen. Gaspare O. Melcher lebt und arbeitet in der Toscana und kann auf ein langjähriges und immer wieder von Preisen gekröntes Schaffen zurückblicken.

chasajaura.ch



KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ardez

Ausstellung in der Tuor

Ardez (bis 29.8.)

Bilder von Jachen Canal
 079 206 68 14

Ftan

Naive Malerei Rolf Hüsser

Tel. 078 634 93 41

Ftan

**Figuren-Atelier
 und einheimisches
 Kunsthandwerk Marianna
 Melcher**

Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Ftan

**Fotogalerie mit Aufnahmen
 von Wanderwegstafeln
 und besonderen
 Schnappschüssen**

Tel. 078 756 04 83
 Café Scuntrada

Fuldera

Hermelin woher - wohin?

Pro Natura GR
 Chastè da Cultura
 Tel. 081 851 60 70

Guarda

Galerie Guard'Art

Stein- + Holzskulpturen,
 Innsteinschmuck
 Tel. 081 862 27 88

Guarda

**Keramik-Ausstellung Verena
 Jordan**

Tel. 081 862 24 41 /
 081 862 23 07
jordank Keramik.ch

Guarda

**Bilder und Objekte Regula
 Verdet**

Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Guarda

Open Studio, Badel / Sarbach

Tel. 079 542 13 96
badelsarbach.com

Lavin

**Elefantul - eine Werkschau
 von Hans Schmid**

Tel. 081 862 26 26
bastiann.ch

Müstair

Galerie Willi Fiolka

Holz-, Stein- und Metallobjekte
 Tel. 081 850 36 00

Müstair

**Besucherraum Agricultura
 Val Müstair**

Chascharia Val Müstair
 Tel. 081 858 51 94
agricultura-valmuestair.ch

Scuol

**ART AUS Stellung – DIE erste
 Kunstgalerie in Scuol**

Bilder und Objekte von Rene
 Fritschi
 Möbel und Skulpturen von
 Alexander Curtius
artaus.ch

Scuol

**Creaziuns – Dekorationen
 aus Naturmaterial**

Regula Füm-Sulser
 Tel. 081 864 02 54

Scuol

**ideas CA – Fotoausstellung,
 Kreationen aus Beton und
 Keramik**

Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol

**Wild und zahm - Tierbilder
 von Vera Käufeler**

im Café Benderer, Center
 Augustin
verakaeufeler.ch

Scuol

**Unterengadiner
 Bauernleben**

Grossformatige
 Farbaufnahmen von Peter
 Ammon
 Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

Scuol

**«Acrylartsbydani» von Dani
 Färber**

Badehotel Belvair
 Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol

**Kunstaussstellung von
 SERVANE**

Engadiner Boutique-Hotel
 GuardaVal
 Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol

**Kunstaussstellung von Ute
 Vorspel**

Hotel Bélvédère
 Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol

**Burned Instrument
 Orchestra Performance &
 Installation (ab 25.8.)**

NairsLab
nairs.ch

Scuol / Nairs

It is not the End of the World

Gruppenausstellung mit
 Pauline Julier, Emilija
 Škarnulyté, Riikka Tauriainen,
 Superflex und Marie Velardi
 Fundaziun Nairs
nairs.ch

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Sta. Maria

LAST EXIT EDEN

077 466 23 27
artvm.ch/index.php/last-exit-eden

Sta. Maria

Werke von Last Exit Eden in der Muglin Mall

Mühle Mall
www.muglin.ch

Sent / Sur En

Skulpturenweg

skulpturenweg-scuol.com
art-engiadina.com

Sent

Parkin Not Vital

Mitte Juni bis Anfang Oktober
notvital.ch/de/fundaziun/
parkin-sent

Sent

Textilkunst von Rita Zepf (ab 28.8.)

"art textil sent"
beatrice-lanter.ch/galerie_art_textil_sent

Sent

Retrospektive des Malers und Randulins Luzio Bardola (ab 7.8.)

Grotta da cultura
grottadacultura.ch

Susch

Laura Grisi, The Measuring of Time (Die Vermessung der Zeit)

Muzeum Susch
muzeumsusch.ch

Tarasp

Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser

Tel. 078 828 92 61
rudolfglaser.ch

Tarasp

«House to watch the sunset» von Not Vital

Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden
notvital.com

Tarasp

Scherenschnittkunst Engadiner Bergwelt Jakob & Dora Erny

Gasthaus AVRONA
081 860 20 20

Tschierv

Ausstellung in der Scheune

Grosse Sammlung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16.–20. Jahrhundert
Tel. 081 858 52 96

Tschlin

Fatschadas soziales

augmented reality Sgraffito mit App "Fatschadas"
somalgors74.ch

Valchava

Ausstellung mit Werken von Linard Nicolay (Eisenskulpturen) und Gaspar Melcher (Bilder)

Chasa Jaura
chasajaura.ch

Vna

Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch

Tel. 081 866 35 88

Vulpera

Bilder und Objekte von Rene Fritschi

Manufaktur Fritschi
manufaktur-fritschi.com

Zernez

Engadinerkunst von Elena Denoth

Folklore und Landschaften
Tel. 081 856 12 90
engadinerkunst.ch

Zernez

Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst

Tel. 081 856 14 68

Zernez

Der Rotfuchs - Jäger auf leisen Pfoten

Nationalparkzentrum
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

TIPP

**Werke von Last Exit Eden in der Muglin Mall**

Die Muglin Mall zeigt nicht nur, wie früher gemahlen wurde, sondern erweitert ihr Angebot auch mit Kunstobjekten der Ausstellung Last Exit Eden.

Ab Juli stellen drei Künstler in der Mühle ihre Werke vor:

Michael Fliri zeigt Fotografie aus der Serie *My private Fog*, eine Auseinandersetzung mit der Maske und ihrem Bezug zur Natur

Pascal Lampert - Video *Sonch Antöni* 2021, eine Dokumentation der Ausgrabung der Kapelle Sonch Antöni von 2015

Esther Schena - Siebdrucke mit dem Titel *Nachtfalter* 2021

Neue Öffnungszeiten:

Geführte Rundgänge 1.6. – 15.10.2021, Mo., Di., Do. um 16.00 und 17.00 Uhr

Ausstellung: 5.7. – 15.10.2021, Mo. – Fr., 14.00 – 16.00 Uhr

muglin.ch / Instagram: muglinmall / facebook: Muglin Mall

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen samnaun.ch/veranstaltungen val-mue stair.ch/veranstaltungen

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk**MONTAG****Müstair****Dorfführung Müstair**

16:20–18:20, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«Somvih». Ohne Anmeldung.

Samnaun**Alp Bella – eine der höchsten Kuhalpen Europas**

Milchwirtschaft im Samnauntal, 16:30–18:30,
Treffpunkt Gäste-Information. Anmeldung bis
Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 6.9.

Scuol**Dorfführung Scuol**

14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus.
Anmeldung bis Mo 11:00,
Tel. 081 861 88 00

Sent**Bainvgnü a Sent**

18:00–19:00, Treffpunkt Grotta da cultura,
Schigliana. Ohne Anmeldung.

Vnä**Dorfführung Vnä**

16:00–17:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«Jalmèr». Anmeldung bis Mo 12:00,
Tel. 081 861 88 00

Zernez**Dorfführung Zernez mit Gästeapéro**

17:00–19:00, Treffpunkt Nationalparkzentrum.
Anmeldung bis 14:00, Tel. 081 856 13 00

DIENSTAG**Buffalora****Minieras**

Besichtigung der mittelalterlichen Bergwerke.
9:15–15:15, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle.
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40

Fuldera**Betriebsführung Arvenmöbelschreinerei**

16:15–17:15, Treffpunkt Schreinerei Frars
Hohenegger. Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 858 52 14

Lavin**Die Kirchenmalereien von Lavin**

16:00–16:50, Treffpunkt Kirche San Güerg.
Anmeldung bis Vortag 16:00, Tel. 081 856 13 00

Müstair**Führung Heiligkreuzkapelle**

Kloster St. Johann, 15:30–16:20.
Info: Tel. 081 858 61 89.

Ramosch**Dorfführung Ramosch**

16:00–17:30, Treffpunkt Dorfplatz.
Anmeldung bis Di 12:00, Tel. 081 861 88 00

Samnaun**Schnitzen und Steinhauen**

Mit dem Künstler Helmut Tschiderer, 9:30–11:30,
Treffpunkt Eingang des Ateliers, Anmeldung bis
Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 7.9.

Samnaun**Dorfführung Samnaun**

15:30–18:00, Treffpunkt Samnaun-Compatsch,
Dorf. Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 10.8.

S-charl**Abenteuerekskursion in den Stollen**

8:15–14:45, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«S-charl». Anmeldung bis Vortag 12:00,
Tel. 081 864 06 18

Scuol**Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk**

Einblick in das alpine Trockenfleisch-Handwerk.
16:00–17:00, Bacharia Hatecke im Center
Augustin. Anmeldung bis Di 10:00,
Tel. 081 861 88 00.

Scuol**Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina**

Rundgang 16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn
Engiadina, ohne Anmeldung

Sta. Maria**Dorfmarkt Sta. Maria**

17:00–21:00, Treffpunkt Piazza da Scola Veglia
(bei der Kirche), bis 10.8.

Vinadi**Geschichte erleben in der Altfinsternmünz**

Wanderung «zurück ins Mittelalter», 10:15–13:00,
Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Vinadi».
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

MITTWOCH**Ardez****Vielfalt im Garten**

Spaziergang durch den Garten. 9:00–11:30,
Treffpunkt Chasa cumünala (Gemeindehaus).
Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 079 586 12 39

Samnaun**Sennerei-Führung mit Käsedegustation**

9:00–10:00, Treffpunkt Sennerei. Anmeldung bis
Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

S-charl**Die alten Silberminen von S-charl**

8:15–13:15, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«S-charl». Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00

Scuol**Bacharia Alpina – Salsizetti für Kinder**

Kinder stellen selber Salsiz her. 16:00–16:45,
Treffpunkt Bacharia Hatecke im Center Augustin.
Anmeldung bis Mi 10:00, Tel. 081 861 88 00.

Sent**Dorfführung Sent**

10:00–12:00, Treffpunkt Dorfplatz. Ohne
Anmeldung.

Tschlin**Alpenbrauerei «GIRUN» – Braukunst aus nächster Nähe**

16:15–17:15, Treffpunkt Brauerei Girun.
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

DONNERSTAG**Ardez****Dorfführung Ardez – Eine Reise durch die Zeit**

16:30–18:00, Treffpunkt Hotel und Restaurant
Schorta's Alvetern, ohne Anmeldung.
Info: Tel. 081 862 23 14

Martina**Brauereibesuch und Degustation**

16:30–18:00, Treffpunkt Brauereigebäude, Via Dal
Dazi 233. Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00

Samnaun**Führung im Talmuseum**

Einblicke in Samnauner Entstehungsgeschichte.
17:00–18:30, Treffpunkt Talmuseum. Anmeldung
bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

Scuol

Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung
16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info Scuol.
Anmeldung bis Do 11:00, Tel. 081 861 88 00

Vinadi

Familientag in der Erlebnisburg Altfinstermünz

Erkundung der Erlebnisburg mit Spiel- und Abenteuerprogramm, Treffpunkt Altfinstermünz Wirtschaftsgebäude, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 26.8.

FREITAG

Guarda

Dorfführung Guarda
10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Info. Ohne Anmeldung, Tel. 081 861 88 27

SAMSTAG

Müstair

Führung Heiligkreuzkapelle
Kloster St. Johann, 15:30–16:20.
Info: Tel. 081 858 61 89.

SONNTAG

Ardez

Dorfführung Ardez – Eine Reise durch die Zeit
16:30–18:00, Treffpunkt Hotel und Restaurant Schorta's Alvetern, ohne Anmeldung. Info: Tel. 081 862 23 14

TÄGLICH

Ardez

Kein Angstschweiss vor dem Schweissen
Schweisserfahrten sammeln, 14:00–17:00, Treffpunkt Chasa Crusch 117. Anmeldung 1 bis 2 Tage im Voraus, Tel. 079 406 20 39

Müstair

Führung Kirche und Klostermuseum
10:30–12:00, 13:30–15:00 (Mo bis Sa 14:00–15:30, 15:45–17:15 (So). Info: Tel. 081 858 61 89

Scuol

Faszination Wasserkraft – Engadiner Kraftwerke AG

Besichtigung des Wasserkraftwerks. Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt EKW Kraftwerk Pradella. Anmeldung 2 Tage im Voraus, Tel. 081 851 43 11

Sent

Drehseln macht Spass

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Drehselstube, Truffera 295. Anmeldung 1 bis 2 Tage im Voraus bis 20:00 bei Hans Neuenschwander, Tel. 079 821 04 00 (Mo bis Sa)

Sent

Keramikmalen

9:30–11:00, 14:00–15:30, Treffpunkt Butia Schlerin, Chasella 61. Anmeldung bis am Kurstag 12:00, Tel. 081 864 81 05 (Mo bis Fr)

Sta. Maria

Handweberei Tessanda – Führung durch die Webstuben

Treffpunkt Handweberei Tessanda (an der Hauptstrasse). Anmeldung bei Tel. 081 858 51 26, ab Mai (Mo bis Fr)

CHASA JAURA

MUSEUM

art cultura
VAL MÜSTAIR



LINARD NICOLAY
SCULPTURAS

EXPOSIZIUN AUSSTELLUNG

19 gñin Juni 2021 –
16 oct. Okt. 2021 17h finissascha

Avert Öffnungszeiten
md-ve Di-Fr 10-12h 15-18h
sd, du Sa, So 15-18h
lù serrà Mo geschlossen



CH-7535 Valchava
www.chasajaura.ch
Tel. +41 81 858 53 17

COLLASCHAS
GASPARE O. MELCHER

TIPP

Vielfalt im Garten / Diversita in üert

Jeden Mittwoch, 9.00 – 11.30 Uhr

Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39

Spaziergang mit Laura Bott durch den vielfältigen Garten zum Kennenlernen alter einheimischer Gemüse- und Kulturpflanzenarten.

Spasseggiada cun Laura Bott tras il üert multifari per imprendre a cugnuscher veglias sorts da verdüra e plantas da cultura indigenas.

Treffpunkt: Ardez Gemeindehaus

Anmeldung: Bis am Vortag 18.00 Uhr bei Flurina Walter

Teilnehmer: 4 – 14 Personen

Preis: Erwachsene CHF 15.00, mit Gästekarte CHF 10.00 / Kinder CHF 5.00 / Familien CHF 30.00 mit Gästekarte CHF 20.00



Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

Sta. Maria

HighGlen Whisky Distillery
Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Gunter Sommer, Tel. 076 422 03 08.

Susch

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

Sgraffito-Kunst kennenlernen
14:00-16:30, Treffpunkt Surpunt 91. Anmeldung bis Vortag 19:00 bei Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78

Tschiers

Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792

Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Antica Distilleria Beretta, Tel. 079 207 00 39

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen samnaun.ch/veranstaltungen val-muestairs.ch/veranstaltungen

Exposiziun illa Tuor d'Ardez | Ausstellung in der Tour d'Ardez

Purtrets da | Bilder von

Jachen Canal

17.7. – 29.8.2021

Mardi, Gövgia, Sonda, Dumengia | Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag

16.00 – 19.00 Uhr

Tenor Cunvegna |
Nach Vereinbarung

079 206 68 14



TIPP

Führung Heiligkreuzkapelle

Jeden Dienstag und Samstag, 15.30 – 16.20 Uhr

Kloster St. Johann, Tel. 081 858 61 89

Die karolingische Heiligkreuzkapelle darf nur geführt besucht werden. Sie steht heute etwas abseits, war aber früher in die Klosteranlage integriert. Die Kapelle stammt - wie die Klosterkirche - aus dem 8. Jahrhundert und somit aus der Zeit Karls des Grossen. Im Obergeschoss ist der originale karolingische Mörtelboden sichtbar. Bis zu zehn Mal- und Tünchenschichten bedeckten einst die Wände der Heiligkreuzkapelle. In der Führung erhalten Sie Einblick in die Wandmalereien aus den verschiedenen Epochen und erfahren mehr über die einstige kostbare Ausstattung dieser Kapelle.

Treffpunkt: Klosterladen im Kloster St. Johann, Müstair

Anmeldung: Kloster St. Johann, Müstair

Preis: Eintrittspreise inklusiv Führung: Erwachsene CHF 12.00, Studenten und Lehrlinge (ab 16 Jahre) CHF 8.00, Kinder und Schüler (6-16 Jahre): CHF 6.00, Kinder bis 6 Jahre frei, Rollstuhlfahrer frei (nur Erdgeschoss), Gruppenpreis auf Anfrage

Hinweis: An diesen Tagen findet zudem um 13.30 Uhr eine Führung durch Kirche und Klostermuseum statt. Falls Sie an beiden Führungen (Kirche & Klostermuseum sowie Heiligkreuzkapelle) teilnehmen, erhalten Sie einen ermässigten Eintrittspreis. Fragen Sie im Klosterladen nach.



→ engadin.com/ferientipps
 → samnaun.ch/ferientipps
 → val-muestair.ch/ferientipps

Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Samnaun

Frühmorgendliche Wildbeobachtung

7:00–9:00, Treffpunkt Gäste-Information.

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 30.8.

Samnaun

Geführte Wanderung

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi.

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

Tschierv

Ungeheuer faszinierend! Spinnen-Workshop für Familien

10:00–11:50, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle

«Biosfera». Anmeldung bis am Veranstaltungstag 9:00, Tel. 081 861 88 40, bis 9.8.

Zernez

Schnuppertour Il Fuorn

Wanderung für Nationalparkeinsteiger. 13:45–15:45, Treffpunkt Infomobil PostAuto-Haltestelle

«Il Fuorn P6». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41, bis 16.8.

DIENSTAG

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:30–17:30, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

S-charl

Wildbeobachtung Mot Tavrü

Geführte Wanderung auf den Mot Tavrü. 8:15–13:30,

Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «S-charl». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00, bis 31.8.

S-charl

Hirschbrunft im Nationalpark

8:00–13:45, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Val Mingèr».

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00, ab 7.9.

Sent

Sonnenaufgang Sent

45 min vor Sonnenaufgang (10.8. um 6:14, 17.8. um 6:23 und 24.8. um 6:32), Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Plaz». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 29, bis 24.8.

Zernez

Margunet – Aussichtskanzel am Ofenpass

8:45–16:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle

«Stabelchod P8». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41

MITTWOCH

Müstair

Lamatrekking Schnuppertour

10:00–12:00, Treffpunkt Hof Puntetta (Gegenüber

Camping Muglin). Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40

Müstair

#patchific & #shredders – Kidskurse Sommer 21

Kids können Bike-Erlebnisse sammeln.

(patchific) 13:30–15:30 und (shredders) 16:00–18:30. Anmeldung bei Ride la Val Trailsschool,

Tel. 081 552 02 00.

Samnaun

Geführte Wanderung

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi.

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

Samnaun

Blumen- und Pflanzen-Exkursion

14:00–17:00, Treffpunkt Gäste-Information.

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 25.8.

S-charl

Steinwildbeobachtung Marangun-Sesvenna

7:10–13:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle

«S-charl». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

Zernez

Kinder- und Familienexkursion Natur(g)

WUNDER

9:30–13:00, Treffpunkt Nationalparkzentrum.

Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41, bis 11.8.

Zernez

Geführte Wanderung Macun-Seen

Treffpunkt Zernez Bahnhofplatz 9:15 oder Lavin

Plazza gronda 9:30–17:00. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 856 13 00

TIPP



Alp Bella – eine der höchsten Kuhalpen Europas

Jeden Montag, 16.30 – 18.30 Uhr (bis 6.9.)

Gäste-Information Samnaun, Tel. 081 861 88 30
 Sonnenschein, duftende Alpwiesen und Kuhglockengebimmel – Älplerromantik pur, so stellt sich manch einer das Leben der Sennerinnen und Sennen vor. Ob diese Vorstellung der Wirklichkeit entspricht, oder ob nicht vielmehr der arbeitsreiche Alltag, das frühe Aufstehen die Tage auf der Alp prägen? Wer Anna Carnot auf dem Ausflug zur Alp Bella, respektive zum Melkstand, je nachdem, auf welcher Alp die Kühe gerade weiden, begleitet, kann dem Hirten bei der Arbeit über die Schulter schauen und mehr zur Milchwirtschaft im Samnaun erfahren.

Treffpunkt: Samnaun Dorf, Gäste-Info

Anmeldung: Bis am Vortag 17:00 Uhr bei der Gäste-Info Samnaun

Teilnehmerzahl: Max. 14 Personen

Preise: mit Gästekarte kostenlos, ohne Gästekarte CHF 20.00

Hinweis: Die Fahrt von der Gäste-Info zur Alp Bella mit dem Kleinbus ist inklusive

Weitere Ferienerlebnisse

DONNERSTAG

Samnaun

Das Samnauntal auf dem E-Bike erkunden

14:00–16:00, Treffpunkt Gäste-Information.
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30,
bis 26.8.

Scuol

Der Schmugglerpfad im Val d'Uina

8:30–18:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«Belvédère» 8:30 oder Sent Dorfplatz 8:45.
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 29

Zernez

Geführte Exkursion Trupchun

Die Val Trupchun gilt als Eldorado für
Tierbeobachter.
8:50–16:00, Treffpunkt Parkplatz Prasüras,
S-chanf. Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 851 41 41

FREITAG

Samnaun

Geführte Wanderung

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi.
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:30–17:30, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis
Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

Scuol

Tennis-Spielabend für Alle

19:00–22:00, Treffpunkt Tennisplatz Gurlaina.
Ohne Anmeldung, Info: Tel. 081 864 06 43

Sent

Parkin Fundaziun Not Vital

16:00–18:00, Treffpunkt Eingang Parkin.
Anmeldung bis Vortag 17:00, 081 861 88 29

Sent

PESTO aus Wildkräutern

10:00–12:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«Tuffera» oder Parkplatz Triench (Unterhalb
Friedhof). Anmeldung bis Vortag 18:00,
Tel. 081 861 88 00, ab 2.9. bis 9.9.

Süsom Givè

Mit dem Jäger auf die Pirsch

7:00–12:45, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle.
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40,
bis 20.8.

Zernez

Geführte Exkursion Trupchun

Die Val Trupchun gilt als Eldorado für
Tierbeobachter.
8:50–16:00, Treffpunkt Parkplatz Prasüras,
S-chanf. Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 851 41 41, ab. 10. 9.

SAMSTAG

Vulpera

Golf-Schnupperkurs

11:00–11:45, Treffpunkt Golfclub. Anmeldung bis
Vortag 17:00, Tel. 081 864 96 88

SONNTAG

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:30–17:30, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis
Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

TÄGLICH

Ardez

Kletterkurs im Klettergarten Ardez

8:30–16:00, Treffpunkt Bahnhof. Anmeldung bei
Bergsportschule Grischa GmbH,
Tel. 079 102 33 65 (Mo bis Fr)

TIPP

Mit dem Jäger auf die Pirsch

Jeden Freitag, 7.00 – 12.45 Uhr (bis 20.8.)

Gäste-Information Val Müstair, Tel. 081 861 88 40

Jagen in der Schweiz – das gibt immer wieder zu reden. Auf dieser Exkursion können Sie sich selbst ein Bild von der Jagd machen. Ein erfahrener Jäger nimmt Sie gerne mit auf die Pirsch, teilt sein Wissen über das Leben der Wildtiere und zeigt, wie man sie beobachten und ihre Fahrten lesen kann.

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei der Gäste-Info Val Müstair

Leitung: Severin Hohenegger, Wanderleiter und Jäger

Ausrüstung: Der Witterung angepasste Wanderausrüstung, Mittagsverpflegung

Hinweis: Einfach für retour. Wer mit dem öV anreist, fährt gratis zurück.

Preis: Erwachsene CHF 30.00 (activPass CHF 40.00), Kinder 7 bis 15 Jahre CHF 10.00, Familien CHF 60.00 (ohne activPass CHF 80.00)



Weitere Ferienerlebnisse

Fuldera

Eseltrekking

Zeit auf Vereinbarung, Treffpunkt Biohof Planta.
Anmeldung bei Familie Planta,
Tel. 079 317 95 44.

Guarda

Besteigung Biz Buin 3312 m ü. M. (2Tage)

Führung mit Bergführer (Mo-Fr) 12:00–16:00
(Folgetag), Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«Guarda, cumün». Anmeldung: Tel. 079 102 33 65,
bis August

Müstair

Geführte Bike-Touren und Techniktipps nach Wunsch

Ort und Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei
Tel. 081 552 02 00

Müstair

#batterypower

Wichtigste Sachen Handling, Fahrtechnik
und modernes E-Mountainbiken. 8:25–11:30,
Treffpunkt Hotel Helvetia. Anmeldung bis Vortag
17:00, Tel. 081 858 55 55, bis September

Müstair

Wandern und per Bike zurück

Den Schlüssel am Vortag bis 18:30 beim Bike-
Shop «The Bike Patcher» abholen. Anmeldung
unter hike-and-bike.thebikepatcher.com

Müstair

Chatscha culinaria / Kulinarische Schatzsuche

9:00–12:00, Treffpunkt Hotel Helvetia.
Anmeldung ab 9 Personen, Tel. 081 858 55 55
(Mo-Sa)

Müstair

Romanisch für Feriengäste

Treffpunkt nach Vereinbarung. Anmeldung bei
Roman Andri, Tel. 079 357 20 21

Müstair

Mit Lamas unterwegs

10:00–15:00, Treffpunkt Hof Puntetta. Anmeldung
bei Isidor Sepp, Tel. 079 350 74 67

San Jon

Kutschenfahrt zur Agata, dem grössten Pferd des Engadins

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Reitstall.
Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

Scuol

Family Rafting für Jedermann

10:20–13:00, Treffpunkt Raftbasis Talstation
Bergbahnen Scuol. Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 14 19, bis 27.8. (Mo-Fr)

Scuol

Beste Trails. Schönste Orte.

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Supertrail-
Rides Bikevilla, Bagnera 191. Anmeldung 2 Tage
im Voraus, Tel. 079 524 44 43

Bei Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Situation noch nicht fest, ob neue und bestehende Veranstaltungen in angepasster Form stattfinden oder abgesagt werden. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen samnaun.ch/veranstaltungen val-muestair.ch/veranstaltungen



GUARDA
KRÄUTER
CORNELIA JOSCHE



Tel. 081 862 24 58
www.guarda-kraeuter.ch

BLÜTEN & KRÄUTER MANUFAKTUR

Montag und Dienstag, 14.00–18.00 Uhr
und telefonische Vereinbarung

«EGMONT» SOMMERTOURNÉE MIT DER KAMMERPHILHARMONIE GRAUBÜNDEN



Lena Kiepenheuer, Sopran
Christian Sprecher, Sprecher
Philippe Bach, Leitung
Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Schauspielmusik zum Drama Egmont, op. 84 in der Bearbeitung von Andreas N. Tarkmann mit

neuem Text von Giuliano Musio

Weitere Informationen: sent-concerts.ch

Eintritt CHF 20.00, Abendkasse ab 19.15 Uhr

Sent, Mittwoch, 11. August 2021, 20.15 Uhr, Kirche

VIELFALT DER GEFÜHLE



Flurina Sarott - Violine
Bosiljka Kulišić Čavić - Akkordeon

Eine emotionelle Reise durch die Gefühlswelt in den verschiedenen Stilen der Musik. Es werden einerseits einige Stücke des berühmten

Tangokomponisten Astor Piazzolla gespielt. Weiter geht die Reise zur jiddischen Volksmusik, die Klezmer-Musik bis hin zum russischen Komponisten Dimitri Schostakowitsch, einer der bedeutendsten Komponisten des 21. Jahrhunderts.

Weitere Informationen: sent-concerts.ch

Eintritt CHF 25.00, Abendkasse ab 19.15 Uhr

Sent, Sonntag, 15. August 2021, 20.15 Uhr, Kirche

CHARLIE PARKER WITH THE DYNAMIC DUO



Tommaso Starace – soprano sax
Massimo Colombo – piano

The Duo will experience the iconic music of one of the greatest American saxophonists, Charlie Parker.

Get ready for an evening full of adrenaline, swing, emotions and great dynamics with the Dynamic Duo!

Weitere Informationen: www.sent-concerts.ch

Eintritt CHF 25.00, Abendkasse ab 19.15 Uhr

Sent, Sonntag, 22. August 2021, 20.15 Uhr, Kirche

"art textil sent" – Textilkunst von Rita Zepf



Von 28. August – 12. September 2021 zeigt die Textilkunst-Galerie "art textil sent" im Unterengadin Werke der deutschen Textilkünstlerin Rita Zepf.

Die Künstlerin stickt freihand mit der Nähmaschine.

Sie schafft wunderbar poetische Bilder voller Anmut. Szenen mit kleinen

Kindern, Menschen in Bewegung, Architektur, Schrift und Texte sind ihre Themen.

Ihr grosses technisches Können, ein Blick für das Wesentliche und behutsames, aufmerksames Arbeiten lassen Werke entstehen, die uns bezaubern.

Wir freuen uns Ihnen diese textile Poesie und Ihre interessante Schöpferin in Sent vorstellen zu dürfen.

"art textil sent"

Beatrice und Albert Lanter

Tel. 079 696 54 01

Vernissage: 28. August 2021, 14.00 Uhr

Ausstellung: 12.00 – 18.00 Uhr, tägl., ausgen. Montag

Sent, Samstag, 28. August 2021, 14.00 Uhr, art textil sent, Stron 277

Arno Camenisch Open Air im Bistro Staziun



Am Samstag, 28. August 2021 tritt der Autor Arno Camenisch wieder im Bistro Staziun auf. Wieder in Begleitung des Gitarristen Roman Nowka und wieder Open Air, vor dem Bahnhofsgebäude.

Er liest aus seinem neuen Roman «Der Schatten über dem Dorf», einem berührenden Werk, in dem Camenisch ein tragisches Unglück in seinem Dorf literarisch verarbeitet.

Nachtessen um 19.00 Uhr, Lesung um 20.30 Uhr.

Anmeldungen und Informationen unter info@staziun-lavin.ch oder 079 438 50 08.

Lavin, Samstag, 28. August 2021, 19.00 Uhr

ROMANTISCHE VIOLA – MELODIEN



mit dem KILLIAN DUO
Roswitha Killian - Viola
Angela Killian - Klavier

Seit vielen Jahren musizieren die beiden Schwestern Angela und

Roswitha Killian zusammen in der Besetzung Viola/Klavier und haben in ganz Europa viele Konzerte gegeben. Es erklingen die «erlebten Glocken» von Bohuslav Martinů, empfindsam schwingende Brahms Melodien sowie die frühe Viola Sonate des Bündner Komponisten Paul Juon.

Weitere Informationen: sent-concerts.ch

Eintritt CHF 25.00, Abendkasse ab 19.15 Uhr

Sent, Sonntag, 29. August 2021, 20.15 Uhr, Kirche

KLAVIERREZITAL



Jozef de Beenhouwer, Klavier
Der belgische Pianist ist in Sent ein gern gehörter und gern gesehener Gast. Für sein Programm hat er u.a. die geniale späte Sonate von Ludwig van Beethoven ausgewählt.

Daneben spielt er einige Meisterwerke aus dem romantischen Repertoire, so auch von Robert Schumann.

Weitere Informationen:
sent-concerts.ch

Eintritt CHF 25.00, Abendkasse ab 16.00 Uhr

Sent, Sonntag, 5. September 2021, 17.00 Uhr, Kirche

Theater: VIA MALA mit Rupf und Ranisch



Exklusiv ist die Aufführung "Via Mala" nach John Knittels Roman. Gian Rupf und Volker Ranisch präsentieren literarisches Theater vom Feinsten. Nicht vordergründig das Pittoreske, nicht die «Familien- und Heimatsaga» ist der Fokus der Inszenierung. Sie hinterfragen gesellschaftliche Strukturen von damals - unvoreingenommen und durchtrieben. Die Themen sind topaktuell, die freie Adaption trifft den Geist der Zeit. Wer das hört, staunt.

Spiel: **Gian Rupf und Volker Ranisch**

Regie: **Klaus Hemmerle**

Wir freuen uns auf Sie!

Reservationen: Tel. 079 285 79 49 | Mail info@lavouta.ch | lavouta.ch

Lavin, Sonntag, 29. August 2021, 11.00 Uhr, im Ort für Kultur La Vouta

Marcha a San Niclà – der traditionelle Markt in San Niclà



Am 18. September 2021 ist es wieder soweit, der traditionelle Marchà a San Niclà findet statt. Zwischen 11.00 und 16.00 Uhr wird das Dorf von buntem Treiben und Musik erfüllt sein.

Der Markt ist ein Ort, wo sich Produzierende der Region begegnen und mit Einheimischen und Gästen durch die Marktstände bummeln.

Neben lokalen Köstlichkeiten und Engadiner Handwerk, wird das romanische Musikerduo Peter und Benedikt für Stimmung sorgen. Auch für die Kinder haben wir ein attraktives Rahmen-

programm zusammengestellt.

Verpassen Sie nicht die gemütliche Marktstimmung und die Möglichkeit, Ihre Einkaufstaschen mit lokalen Produkten zu füllen.

San Niclà, Samstag, 18. September 2021, 11.00 Uhr

Dürrenmatt in Vulpera

Zum 100-jährigen Jubiläumsjahr Dürrenmatt's lesen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Scuol an verschiedenen Orten in Vulpera Texte von und über Friedrich Dürrenmatt.

Einweihung der Dürrenmatt Bank, bei welcher der Schriftsteller und Künstler während seiner Aufenthalte im Hotel Waldhaus Vulpera gerne verweilte. Sie finden dort auch eine Bücherbox mit Büchern von Friedrich Dürrenmatt. Die Besucher können an verschiedenen Standorten den Lesungen zuhören, den Rundweg zur Dürrenmatt Bank begehen und sich an verschiedenen Standorten verpflegen. Das Detailprogramm wird Ende August auf der Homepage protarasp.ch aufgeschaltet.

Vulpera, Samstag, 18. September 2021, 11.00 - ca. 15.30 Uhr

Dürrenmatt
FRIEDRICH DÜRRENMATT • INSTITUTIONELLE VERLEIHER

Gastronomische Spezialitäten

Ftan

Hotel Pizzeria Bellavista

7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

- Küche: Pizza, Flammkuchen, Salatbuffet, Hamburger, Japanisches Okonomiyaki, Glace

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp

Tel. 081 861 30 60

chaste@schlosshoteltarasp.ch

Montag und Dienstag Ruehtag

- Kulinarische Erlebnisse mit dem Schloss Gourmetmenü und dem Chastè Menü
- Seit über 30 Jahren Klassiker wie Bouillabaisse, Chateaubriand und Lammkarree
- Grosse Weinkarte mit auserlesenen Weinen
- Engadiner Haus mit 500-jähriger Familiengeschichte

Sur En/Sent

Landgasthof Val d'Uina

Spezialitäten Restaurant

7554 Sent/Sur En Tel. Nr. 081 866 31 37

www.sur-en.ch - Montag Ruhetag

- Natura Rindssteak vom Grill
- Cordon bleu Festival
- frische Innforellen auf vier verschiedene Arten
- Pizza auch zum mitnehmen

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl bis 23.00 Uhr
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten Stücke von Engadiner Rindern vom Grill
- Engadiner Kalbskotelett

Bun appetit!

Engadiner Boutique- Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Tschlin

Hotel Macun

Giassa d'Immez 88, 7559 Tschlin
Tel. 081 866 32 70
info@hotelmacun.ch

- Plain in Pigna : Tschliner Ofenrösti mit Salat oder Sauerkraut (auf Vorbestellung)
- Vaischlas (Tschliner Kartoffelkühlein mit Käse, verschiedene Salsiz, Zwetschgenkompott)
- BUN TSCHLIN Marena : Zvieriplatte mit regionalen BUN Tschlin Produkten.
- Zarte Lammkoteletts von Schafbauern aus der Region mit Vaischlas und Gemüse

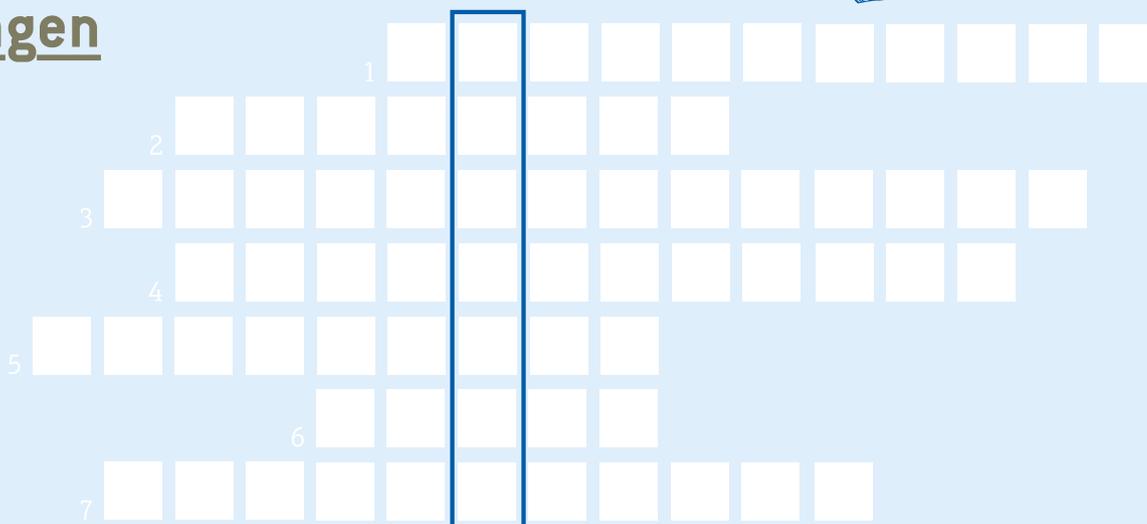


Teilnehmen und gewinnen
via allegra.online!



PREIS-
RÄTSEL

Die Fragen



1. Die Jagdsektion Lischana organisiert ihn
2. Romanisches Wort für Metzgerei
3. Die Quelle bei il Fuorn ist eine ...
4. Mit diesem Fahrrad wird der Nationalpark Bike-Marathon bewältigt
5. Haupttätigkeitsfeld der Hotelkommunikationsfachfrauen und -männer
6. Die Alp Praditschöl ist fester Bestandteil dieser Familie
7. Wenn die Gäste einen Tag Wandern und den nächsten Tag Biken wechseln sie ihr ...

**Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 9. September 2021 an:
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!**

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

Scuol-Zernez Samnaun Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

1. PREIS



Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Drei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive einem 3-Gang Abendmenu am Anreisetag.

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.
Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, www.altana.ch
Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE

- Falegnamaria Spiller, Porta 23, 7550 Scuol, spiller-scuol.ch
- Cooperativa Butia Valchava / Fuldera, Muglin 21a, 7535 Valchava, labutia.ch
- AlpinApotheke Samnaun, Dorfstrasse 10, 7563 Samnaun, alpinapotheke.ch
- Tschenett Metallbau SA | The Bike Patcher, Via Palü d'aint 111, 7537 Müstair, thebikepatcher.com
- Restaurant La Terrassa, Stradun 400, 7550 Scuol, visit us on facebook
- Camping Cul Zernez, Madinas s/n, 7530 Zernez, camping-cul.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in Sent und pro Person einen Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol. Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, www.werroengadin.ch

3. PREIS



Camping Muglin, Müstair

Drei Übernachtungen auf dem Camping Muglin für die ganze Familie (mit Hund) im Zelt, Bus oder Wohn-

wagen (Hütten sind ausgenommen).

Wert: CHF 135.00.

Camping Muglin Val Müstair, Via Muglin 223, 7537 Müstair
Tel. 081 858 59 90, info@campingmuglin.ch, campingmuglin.ch

Herzliche Gratulation!

GewinnerIn des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 2/Juni 2021:

Silvia Widmer, Schaffhausen

Auflösung des Preisrätsels in Allegra Nr. 3/Juli 2021:

SEILPARK

DREI WÜNSCHE



Hermann Klopeer ist Präsident des Vereines Altfinsternünz und engagiert sich seit vielen Jahren für die Erhaltung und Belebung der Zollfeste. Die Überwindung der Grenzen und das grenzüberschreitende Arbeiten gehört ebenfalls zu seinen Zielen.

Hermann Klopeer wünscht sich, dass ...

- 1** er gesund bleibt.
- 2** die Begegnungen in den 3 Talschaften wieder aufblühen und die Vielfalt der Region gemeinsam erlebt werden kann.
- 3** sich Altfinsternünz nach den Einschränkungen wieder zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt und ein frequentierter Ort der Begegnung bleibt.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol: 081 864 12 12

Region Zernez: 081 856 12 15

7./8. Aug.	Dr. med. C. Weiss	081 864 12 12
14. Aug.	Dr. med. C. Nagy	081 864 12 12
15. Aug.	Dr. med. A. Kasper	081 864 12 12
21./22. Aug.	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
28./29. Aug.	Dres. med. E. + C. Neumeier	081 864 12 12
4./5. Sept.	Dr. med. C. Nagy	081 864 12 15
11./12. Sept.	Dr. med. A. Chapatte	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig Bergpraxis Samnaun 081 822 12 00

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfsberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Verein- barung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, www.csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



**apoteca & drogaria
engiadinaisa**

Die Arve – Königin der Alpen



Arvenschaumbad

Das Engadiner Arvenschaumbad ist ein wohltuendes Entspannungsbad mit dem wertvollen ätherischen Öl der Arve.

Arven-Massageöl

Das Engadiner Arvenmassageöl pflegt und belebt die Haut. Die beruhigenden Kräfte der Arve harmonisieren, stärken Körper und Geist. Ätherische Öle aus der Arve wirken äusserst positiv auf den Kreislauf.

Keine Tierversuche.

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

CH-7550 Scuol | Tel 081 864 13 05 | Fax 081 864 83 40 | www.apoteca-scuol.ch | info@apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Sa 8 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17 Uhr

Wellness mit Weitblick.



Entspannen in reinem Mineralwasser.

www.bognengiadina.ch | [#bognengiadina](https://twitter.com/bognengiadina)

